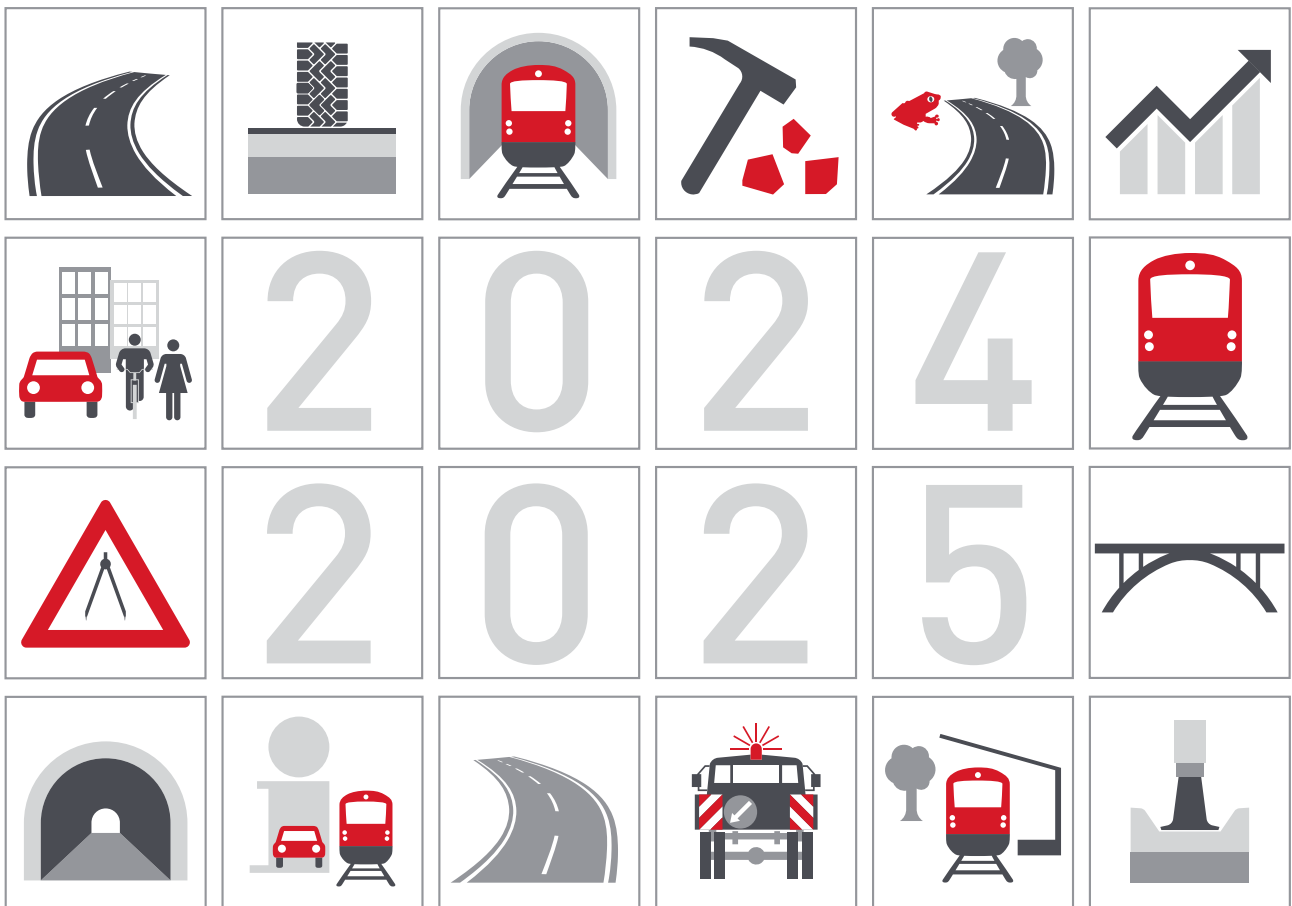




TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE



Wir finden neue Wege.

VORWORT

Die Richtlinien für das Straßenwesen (RVS) und diejenigen für das Eisenbahnwesen (RVE) bilden eine zentrale Basis für die Ausschreibung von Tiefbauprojekten, insbesondere im Zusammenhang mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI).

Die Aktualisierung dieser Standards ist eine Hauptaufgabe der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr, welche gerade im Jahr 2024 mit großer Aktivität von vielen Arbeitsausschüssen vorangetrieben wurde: Mit 1. November erschien – wie schon vor drei Jahren geplant – die neue, siebente Version der LB-VI. Parallel dazu publizierten wir auch ein Arbeitspapier, dass auf die nachhaltige, recyclinggerechte Ausschreibung speziell hinweist. Um aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen rechtzeitig zu berücksichtigen, bemühten sich unsere Expertinnen und Experten, die basierenden Richtlinien der FSV so anzupassen, dass sie mit der Neuauflage der LB-VI entsprechend angewendet werden können.

Daher gelang es auch 22 RVS, 6 Arbeitspapiere und 2 RVE fertigzustellen. Die Regelwerke enthalten Rahmenbedingungen, Berechnungsregeln und Anwendungshinweise zu den unterschiedlichsten Leistungsgruppen und Leistungspositionen. Zur Hilfestellung werden Seminare in der FSV angeboten, die die Neuerungen in der LB-VI und deren Regelwerke erklären. 2025 wird zudem die Software „Prüfbuch“, die auf die LB-VI Version 7 adaptiert wird, fertiggestellt werden.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht der FSV ist ein wichtiges Mittel, um die Verständigung zwischen den Arbeitsgruppen zu erleichtern – er enthält eine vollständige und umfassende Darstellung aller Aktivitäten unserer Arbeitsgruppen und -ausschüsse, sowohl die Straße als auch die Schiene betreffend. Neben dem durchaus interessanten und profunden Rückblick bietet der Tätigkeitsbericht auch eine Vorschau auf geplante Aktivitäten im Jahre 2025.

Die FSV bedankt sich bei rund 1500 Expertinnen und Experten, die in der FSV zusammenwirken, um die Aktivitäten der FSV mit Leben zu füllen. Ein Danke an sie, die viel Zeit und Engagement dem Verkehrswesen widmen und damit für die Allgemeinheit einen sehr wichtigen Dienst leisten. Die Fortschreibung des Standes der Technik erfordert viel Zeit und Engagement. Umgekehrt sichern die Ergebnisse der Ausschüsse und Gremien die Erfüllung von technischen Aufgaben im Verkehrsbereich ab, eine Risikominimierung ist absolut gegeben.

Besonderer Dank gebührt dabei den Ausschuss- und Gremienleitungen, die für die Ergebnisse der Ausschüsse und Gremien verantwortlich zeichnen sowie den koordinierenden Referenten DI Schlacher, DI (FH) Tallafuss, DI DI(FH) Lepuschitz sowie Herrn DI Regner.

Dieser Tätigkeitsbericht bildet auch einen erfolgreichen Abschlussbericht über die vielfältigen Aktivitäten des langjährig tätigen Generalsekretärs Dipl.-Ing. Martin Car, der bis Ende April 2025 für die Leitung der Geschäftsstelle der FSV die Verantwortung trägt. Von 2003 bis 2025, also über 22 Jahre, entwickelte er die FSV unter Leitung des Vorstandes zu einer von den Stakeholdern anerkannten und auf breiter Basis bestehenden Standardisierungsorganisation, die über die Grenzen Österreichs Anerkennung findet.

Sollte aus Ihrer Sicht, sehr verehrter Leser, sehr verehrte Leserin, noch Inhalte zu ergänzen sein oder ein Kommunikationsbedarf bestehen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unter office@fsv.at kontaktieren – oder uns am FSV-Verkehrstag am 6. Mai 2025 besuchen, wo die Arbeitsgruppen jeweils mit einem Referat vertreten sein werden.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär

INHALTSVERZEICHNIS

ASPHALTSTRAßEN	8
A01 - QUALITÄTSWESEN	8
A02 - AUSBAUASPHALT	9
A03 - ERHALTUNG	10
A04 - ASPHALTFORSCHUNG	11
A06 - SCHICHTEN AUS HEIßMISCHGUT	12
BETONSTRAßEN	13
BE01 - BETONSTRAßEN IM HOCHRANGIGEN STRAßENNNetz	14
BE02 - ERHALTUNG UND BETRIEB	14
BE03 - SONSTIGE BETONSTRAßEN	15
BE04 - TECHNOLOGIE, FORSCHUNG UND PRÜFUNG	15
BRÜCKENBAU	16
BR01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG BRÜCKENBAU	16
BR02 - ABDICHTUNG UND FAHRBAHNAUFBAU AUF BRÜCKEN	17
BR03 - ENTWURFS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN	18
BR04 - BRÜCKENAUSRÜSTUNG	19
BR05 - BRÜCKENERHALTUNG UND BRÜCKENDATENBANK	20
BR06 - KORROSIONSSCHUTZ	21
BR07 - ÜBERWACHUNG, KONTROLLE UND PRÜFUNG VON BRÜCKEN UND ANDEREN INGENIEURBAUWERKEN	22
BR08 - LEISTUNGSBILD PROJEKTIERUNGEN BRÜCKENBAU	23
GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS	24
GV01 - WIRTSCHAFTLICHKEIT UND FINANZIERUNG	25
GV02 - MOBILITÄTserhebung	25
GV03 - VERKEHRSTELEMATIK	26
GV04 - FSV-GRUNDSÄTZE DER ETHIK	27
GV05 - VERKEHRSUNTERSUCHUNGEN	27
GV06 - MOBILITÄTSMANAGEMENT	28
GV07 - STRAßENVERKEHRSZÄHLUNGEN	29
GV08 - GÜTERVERKEHR	29
GV09 - VERKEHRSMODELLIERUNG	30
GV10 - VERKEHRSPOLITIK	31
GV11 - AUTOMATISIERTES FAHREN	31
GV12 - FLÄCHENINANSPRUCHNAHME IM VERKEHRSWESEN	32

PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT 33

PV01 - LINIENFÜHRUNG U. QUERSCHNITTSGESTALTUNG	33
PV02 - KNOTENPUNKTE	34
PV03 - OPERATIVE VERKEHRSSICHERHEIT	35
PV04 - VERKEHRSTECHNISCHE SACHVERSTÄNDIGE	36
PV05 - MOTORRADVERKEHR.....	37
PV06 - EISENBAHNKREUZUNGEN	37
PV07 - STRATEGISCHE VERKEHRSSICHERHEIT	39
PV08 - STRUKTURELLE VERKEHRSSICHERHEIT	40
PV09 - ANFORDERUNGSPROFILE AN STRAßEN	41
PV10 - LÄNDLICHE STRAßEN UND WEGE	42
PV11 - LEISTUNGSBILD STRAßENPLANUNG.....	43
PV12 - VISUELLE INFORMATIONSTRÄGER UND STÖRWIRKUNGEN.....	44
PV13 - FORSTWEGEBAU.....	44

STADTVERKEHR..... 45

STA01 - VERKEHRSPANUNG UND RAUMNUTZUNG IM STÄDTISCHEN BEREICH.....	46
STA02 - FERN- / REISEBUSSE	46
STA04 - ERSCHLIEßUNG UND GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME	47
STA05 - KINDERFREUNDLICHE MOBILITÄT	47
STA06 - STRATEGISCHES VERKEHRSMANAGEMENT	48
STA07 - AKTIVE MOBILITÄT	49
STA08 - PLANUNG, ERRICHTUNG UND BETRIEB VON VLSA.....	50
STA09 - OPTIMIERUNG DES ÖPNV	50
STA10 - INNERORTSSTRAßEN	51

STEINSTRAßEN UND STEINMATERIAL 52

STEI01 - BEDINGUNGEN UND RICHTLINIEN	53
STEI02 - TECHNOLOGIE UND PRÜFUNGEN	53
STEI03 - TECHNISCHE GESTEINSKUNDE	54
STEI04 - BÖSCHUNGS- UND UFFERSICHERUNGEN MIT NATURSTEINEN.....	55
STEI06 - PFLASTERSTEIN- UND PFLASTERPLATTENDECKEN, RANDEINFASSUNGEN	56

STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG.....	57
STB01 - WINTERDIENST.....	57
STB02 - E-MOBILITÄT	58
STB03 - ORGANISATION STRAßENBETRIEB	58
STB04 - BETRIEBSINTERNE NACHRICHTENSYSTEME.....	59
STB05 - BODENMARKIERUNGEN.....	60
STB06 - FAHRZEUGE UND GERÄTE DER STRAßENERHALTUNG.....	60
STB07 - GRUNDLAGEN FÜR SCHULUNGEN	61
STB08 - MATERIALVERWERTUNG STRAßENBETRIEB	62
STB09 - GEISTERFAHRER	63
STB10 - VERKEHRSZEICHEN UND WEGWEISUNG	63
STB11 - FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME	64
STB12 - BAUSTELLENABSICHERUNG	65
STRAßENOVERBAU	66
O01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG STRAßENBAU	66
O02 - BEMESSUNG DES STRAßENOVERBAUES	67
O03 - STRAßENZUSTANDSERFASSUNG UND -BEWERTUNG.....	68
O04 - STRAßENENTWÄSSERUNG	69
O05 - SCHLITZGRÄBEN	69
O06 - KLIMAFITTE OVERBAUTEN.....	70
TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN	71
TV01 - VALUE ENGINEERING UND ALTERNATIVANGEBOTE	71
TV02 - LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN	72
TV03 - ZUSCHLAGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN	73
TV04 - VERGABE - VERTRAGSBESTIMMUNGEN	73
TV05 - LEISTUNGSBILD VERMESSUNGSWESEN	74
TV06 - PREIS- UND KOSTENINDEX.....	74
TV07 - KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	75
TV08 - PRÜFBUCH	75
TV09 - ALLGEMEINER ELEMENTKATALOG	76
TV10 - ÖKO-DATEN ZUR LB-VI	77

TUNNELBAU	78
T01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG TUNNELBAU	79
T02 - TUNNELBAU IM URBANEN RAUM	80
T03 - ERHALTUNG UND BETRIEB	80
T04 - SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	81
T05 - BELÜFTUNG UND LÖSCHSYSTEME	82
T06 - LEISTUNGSBILD BESTANDSPRÜFUNG TUNNEL.....	82
T07 - RISIKOANALYSE	83
T08 - BAULICHER BRANDSCHUTZ	83
T09 - ARBEITSSICHERHEIT AUF TUNNELBAUSTELLEN	84
T10 - LEISTUNGSBILD FÜR TUNNELINSTANDSETZUNG.....	84
T11 - TUNNELFUNK.....	85
T12 - BAULICHE GESTALTUNG.....	85
T13 - PHOTOVOLTAIKANLAGEN	86
T14 - TUNNELBELEUCHTUNG.....	86
UNTERGRUND.....	87
U01 - VERDICHTUNG	88
U02 - GEOTEXTILIEN IM VERKEHRSWEGEBAU	88
U03 - TECHNISCHER SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN	89
U04 - EINGEBETTETE ROHRE UND DURCHLÄSSE	90
U05 - ERDBAU	91
U06 - STABILISIERUNG VON BÖDEN	91
VERKEHR UND UMWELT	92
VU01 - BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ	92
VU02 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LÄRM	92
VU03 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LUFTSCHADSTOFFE	93
VU04 - UMWELTUNTERSUCHUNG	94
VU05 - AMPHIBIENSCHUTZ	94
VU06 - LANDSCHAFTSBAU	95
VU07 - UMWELTBAUAUFSICHT UND UMWELTBAUBEGLEITUNG	96
VU08 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG SIEDLUNGSWASSERBAU.....	96
VU09 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG FLUSSBAU	97
VU10 - AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN	97
VU11 - VOGELSCHUTZ.....	98

VU12 - WILDSCHUTZ	98
VU13 - ARTENSCHUTZ.....	99
VU14 - WILDLEBENDE SÄUGETIERE.....	100
VU15 - FLEDERMÄUSE.....	100
VU16 - INGENIEURBIOLOGIE	101
EISENBAHNWESEN	102
EB01 - ERSCHÜTTERUNGEN UND SEKUNDÄRER LUFTSCHALL	102
EB02 - TUNNELBAU	103
EB03 - LÄRMSCHUTZWÄNDE.....	104
EB04 - BAHNHOFSANLAGEN	105
EB05 - GEFÄHRLICHE GÜTER.....	105
EB06 - SACHVERSTÄNDIGE FÜR EISENBAHNBAU UND -BETRIEB	106
EB07 - SCHIENENVERKEHRSLÄRM	106
EB08 - LEISTUNGSBILD EISENBAHNPLANUNG.....	107
EB09 - UMWELT- UND GRÜNRAUMGESTALTUNG.....	108
EB10 - OBERBAU	108
EB11 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG OBERBAU	109
EB12 - VERKEHRSFLÄCHEN IM GLEISBEREICH.....	109
EB13 - REGIONAL- UND NEBENBAHNEN	110



ASPHALTSTRAßEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische sowie Österreichische Normung in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Arbeitspapieren und RVS-Merkblättern
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene RVS-Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere wird in den nachfolgenden Arbeitsausschüssen berichtet.

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Hofko
Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer (stellvertr. Leitung)

A01 - Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Ziel dieses Ausschusses liegt in der Erhaltung und Steigerung der Qualität im nationalen Normen- und Regelwesens des Asphaltstraßenbaus.

Grundlagen bilden dabei die aktuelle europäische Normensituation, die nationalen Regelwerke (Normen, RVS, etc.) sowie laufende Forschungsvorhaben. Nationale Regelungen werden im Ausschuss Qualitätswesen laufend analysiert, adaptiert oder neu erstellt und schlussendlich in das RVS-Regelwerk übernommen.

Im Zuge der Qualitätssicherung werden Ringversuche durchgeführt, Prüfmethoden validiert und gegebenenfalls neue Prüfmethoden generiert und Qualitäts-Level geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken nachfolgend dargestellte Aspekte behandelt.

- Erarbeitung der RVS zu Ermüdungsprüfungen an Probekörpern aus Asphaltmischgut mittels zyklischer, indirekter Spaltzugschwellprüfung (CIT-CY)
- Überarbeitung der RVS 11.06.24 „Asphaltprobeplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät“
- Asphaltprüfungen gem. ÖNORM EN 12697-Serie
- Kooperation mit dem A06 „Schichten aus Heißmischgut“ und Überarbeitung der RVS 11.03.21 „Asphalt und Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Fertigstellung der RVS 11.06.24 „Asphaltprobeplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät“.
- Fertigstellung der RVS zu Ermüdungsprüfungen an Probekörpern aus Asphaltmischgut mittels zyklischer, indirekter Spaltzugschwellprüfung (CIT-CY)

Leitung

Mag. Dr. Alexander Vasiljevic



Betreute Regelwerke

RVS 01.01.12 Entscheidungsregel zur Berücksichtigung der Messunsicherheit (Juni 2021)
RVS 11.06.24 Asphaltprobeplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)
RVS 11.06.51 Bindemittelprüfung mittels Dynamischem Scherrheometer (DSR) (August 2023)
RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)
RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)

A02 - Ausbauasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung und Fortschreibung der RVS 08.15.02 „Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat“ und der RVS 11.03.22 „Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat“

Ausgangssituation: Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt bildet jedoch einen wertvollen „Baustoff“, deren Wiederverwendung zur Ressourcenschonung von natürlichen Materialien und Deponievolumens führt.

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt und nur zu einem geringen Anteil in den gebundenen Tragschichten. Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 11.03.22 wurde im ersten Quartal 2022 begonnen, in insgesamt fünfzehn Sitzungen konnte diese erfolgreich finalisiert werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.15.02.

Leitung

Harald Nowotny
Christian Höglinger (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2021)
RVS 11.03.22 Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)



A03 - Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 13.01.43 „Instandsetzung nach Grabungsarbeiten“.

Neuerstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 35 „Instandhaltung mit dem Patch-Verfahren“.

Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 05 „Ausbildung von Rändern, Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 13.01.43 „Instandsetzung nach Grabungsarbeiten“.
- Fertigstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 05 „Ausbildung von Rändern, Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau“
- Überarbeitung der RVS 11.06.58 „Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel“
- Neuerstellung der RVS 08.16.11 „Vorspritzen mit Bitumenemulsionen“ auf Basis des derzeitigen RVS-Arbeitspapiers Nr. 02 „Vorspritzen mit Bitumenemulsionen“

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Wießmayer

Betreute Regelwerke

RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Dezember 2015)

RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012; Letzte Änderung: Mai 2018)

RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (Februar 2023)

RVS 08.97.01 Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen (Oktober 2018)

RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)

RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (Juli 2015)

RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (März 2020)

RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)

RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen mit Bitumenemulsionen (April 2017)

RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Rändern, Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 35 Straßeninstandhaltung mit dem Patch-Verfahren (Oktober 2024)



A04 - Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der in Österreich mit dem Christian-Doppler-Labor für gebrauchtsverhaltensorientierte Optimierung (GVO) flexibler Fahrbahnaufbauten für die Umsetzung dieses GVO-Ansatzes erfolgreich begonnen worden ist und im Oktober 2020 durch die Gründung eines weiteren neuen CD-Labors für Chemo-Mechanische Analyse von bituminösen Stoffen an der TU Wien weiterverfolgt wird, durch Einbringung neuer Forschungsfragen weiter begleitet werden. Dabei sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) und der Bauindustrie (u.a. GESTRATA) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen diskutiert, aktuelle Forschungsprojekte beobachtet, eventuell begleitet und sogar anwendungsorientierte Forschungsprojekte initiiert werden. Gerade mit den beiden Schwesterngesellschaften VSS in der Schweiz und FGSV in Deutschland sollen mit Hilfe von D-A-CH Forschungsprojekten bzw. der Abhaltung von D-A-CH Tagungen aktuell akute Probleme des Asphaltstraßenbaus bearbeitet werden. Im Arbeitsausschuss sollen dabei durch dessen heterogene Zusammensetzung möglichst viele interdisziplinäre Aspekte des Asphaltstraßenbaus abgedeckt werden. Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. RVS-Arbeitspapiere geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 wurden die auf Grundlage der Erkenntnisse des trinationalen D-A-CH Forschungsprojekts „M.A.R.S. Mehrfachrecycling im Straßenbau“ der drei Straßenforschungsgesellschaften aus Deutschland (FGSV), Schweiz (VSS) und Österreich (FSV) resultierenden Richtlinien, Merkblätter etc. (u.a. RVS-Entwurf "Zulassungsrahmen für Regenerationsmittel von gealtertem bituminösen Bindemittel") in verschiedenen zuständigen Arbeitsausschüssen weiterbearbeitet. Die Begutachtungen bzw. Veröffentlichungen dieser Dokumente werden wahrscheinlich im Jahr 2025 bzw. 2026 stattfinden.

Zusätzlich werden weitere aktuelle Forschungsthemen (wie z.B. Alterung von Asphalten, Nachhaltigkeit, THG/CO₂ Emissionen), die von sowohl von Straßenerhalter- als auch Auftragnehmerseite als beachtungswürdig erachtet werden, besprochen und beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2025 sollen in diesem Arbeitsausschuss besonders jene EU-weiten, deutschsprachigen und vorallem österreichischen Forschungsprojekte beobachtet und ggf. besprochen werden, welche sich den Themen EPD, Nachhaltigkeit, green deal und Recycling von Straßenbaustoffen und Straßenbau bzw. Straßenerhaltung beschäftigen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Karl Kappl

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Bernhard Hofko (stellvertr. Leitung)



A06 - Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 fanden seitens des Arbeitsausschusses drei Sitzungen statt. Hierbei wurde die Überarbeitung (Abänderung) der RVS 08.16.01 „Anforderungen an Asphalttschichten“, RVS 08.16.06 „Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz“, RVS 08.97.05 „Anforderungen an Asphaltmischgut“ sowie der RVS 08.97.06 „Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz“ (jeweils 1. Abänderung betreffend Bindemitteländerung) fertiggestellt und mit Juli 2024 veröffentlicht.

Auch wurde die Erarbeitung der RVS 08.97.07 „Zulassungsrahmen von Regenerationsmittel für gealterte bituminöse Bindemittel in Asphaltgranulat (RA)“ abgeschlossen und mit November 2024 zwecks Vornahme des Begutachtungsverfahrens an die FSV übermittelt.

Die Erarbeitung der RVS zum Thema „Bituminöse Schichten auf gering belasteten Verkehrsflächen und Wegen mit hohem Ausbausphalanteil (RA)“ (RVS 08.16.09) wurde fortgesetzt und ist demzufolge noch im Gange.

Weiters wurde die (generelle) Überarbeitung der RVS 08.16.01, 08.16.06, 08.97.05, 08.97.06 und 11.03.21 gestartet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Abschluss der Arbeiten zur Erstellung der RVS 08.97.07 „Zulassungsrahmen von Regenerationsmittel für gealterte bituminöse Bindemittel in Asphaltgranulat (RA)“
- Fortführung der Arbeiten zur Erstellung der RVS 08.16.09 „Bituminöse Schichten auf gering belasteten Verkehrsflächen und Wegen mit hohem Ausbausphalanteil (RA)“.
- Inangriffnahme der Überarbeitung der RVS 08.97.05 „Anforderungen an Asphaltmischgut“, RVS 08.97.06 „Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz“, RVS 08.16.01 „Anforderungen an Asphalttschichten“, RVS 08.16.06 „Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz“ sowie der RVS 11.03.21 „Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele“.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer

Betreute Regelwerke

RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (September 2023)

RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2019)

RVS Arbeitspapier Nr. 13 Asphaltmischgut und Asphalttschichten, Anwendungshinweis zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21, jeweils Stand 02/2019 sowie RVS 08.97.06 und RVS 08.16.06, jeweils Stand 09/2019 (Mai 2023)



BETONSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffbarkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2024:

2024 fanden 3 Sitzungen statt:

- 01-2024 Sitzung am 7. März 2024 Leitung PIKO
- 02-2024 Sitzung am 19. Juni 2024 Leitung LOHMANN PICHLER
- 03-2024 Sitzung am 25. November 2024 Leitung LOHMANN PICHLER

Die Arbeitsgruppe hat 4 Arbeitsausschüsse:

- Be01 Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Be02 Erhaltung und Betrieb (Leitung LOHMANN-PICHLER, ASFINAG)
- Be03 Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Be04 Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, ALAS)

Vorstellung neuer Forschungsergebnisse / Konferenzteilnahmen:

Aktuell keine

Leitung

Dipl.-Ing. Arno Piko

Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Steigenberger (stellvertr. Leitung)



BE01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigereinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

RVS 08.17.01: April 2024: Veröffentlichung des Änderungsblattes

RVS 08.17.02: Vorlage der RVS bei Fachbeirat und Einarbeitung der diversen Stellungnahmen. Am 10. Juni 2024 wurde die RVS dem Fachbeitrag inklusive der eingearbeiteten Stellungnahmen vorgestellt. Die Veröffentlichung erfolgte am 1. Oktober 2024

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

RVS 08.17.01: derzeit keine Tätigkeit

RVS 08.17.02: Überprüfung und gemeinsame Interpretation der Ergebnisse der aktuellen WLP Messungen.

Leitung

Dipl.-Ing. Stefan Spalt

Betreute Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Oktober 2019; Letzte Änderung: April 2024)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (Oktober 2024)

BE02 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dr.-Ing. Reinhard Lohmann-Pichler

Betreute Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (März 2016)



BE03 - Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Wallner

Betreute Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehre mit Betondecken (August 2020)

BE04 - Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethoden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Weiterführung der Überarbeitung der RVS 08.17.04 und Vorstellung der RVS beim Fachberat.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS 08.17.04

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Martin Peyerl

Betreute Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Mai 2016)



BRÜCKENBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten

ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Anpassung der RVS an den Stand der Technik und sich ändernde europäische Vorgaben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ständige Aktualisierung der LB-VI, des Prüfbuches und der zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen. Aktualisierung der Vorschriften zur Standardisierung von erprobten technischen Weiterentwicklungen und einheitlichen technischen und monetären Bewertung von Infrastrukturbauwerken.

Erstellung von Aufgabenbeschreibungen für Ingenieurdienstleistungen samt der Erstellung von Werkzeugen für die Ermittlung des dafür erforderlichen objektivierten Aufwandes.

Entwicklung von Software Tools.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Hartl

Ing. Christian Trummer (stellvertr. Leitung)

BR01 - Leistungsbeschreibung Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung der aktuellen LB-VI Version, Überarbeitung der RVS 08.06.01 „Beton und Stahlbeton“, RVS 08.08.01 „Stahltragwerke“ und RVS 08.07.04 „Abdichtung von Fugen“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS, die im Zuge des Klimachecks von bei der Experteneinschätzung als hoch bewertet wurden dies sind:

08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Mikropfähle

08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains

08.05.05 Trägerverbau

08.06.02 Bewehrung

08.06.03 Schalung und Gerüstung

08.06.04 Mauerungsarbeiten



08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen
08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen
08.10.05 Wasserableitungen
08.21.02 Arbeitsebenen für Geotechnische Baumaßnahmen
08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Thomas Simandl

Betreute Regelwerke

RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Mikropfähle (April 2021)
RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (April 2021)
RVS 08.05.05 Trägervorbau (April 2021)
RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (November 2019)
RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012; Letzte Änderung: Juli 2016)
RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (November 2024)
RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Oktober 2024)
RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
RVS 08.21.02 Arbeitsebenen für Geotechnische Baumaßnahmen (August 2018)
RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (April 2021)

BR02 - Abdichtung und Fahrbahnaufbau auf Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 08.07.03 „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“, die RVS 11.06.81 „Abnahmeprüfungen“, die RVS 15.03.11 „Grundlagen und Begriffsbestimmungen“, die RVS 15.03.12 „Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen“, die RVS 15.03.13 „Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme“ und das RVS Arbeitspapier Nr. 04 „Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ wurden im Jänner 2024 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Adaptierung der RVS 15.03.12; Überarbeitung der RVS 15.03.13.

Leitung

Ing. Mag. Dr. Günter Roßbacher



Betreute Regelwerke

RVS 08.07.03 Ausführung (Jänner 2024)
RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen (Jänner 2024)
RVS 15.03.11 Allgemeine Grundlagen und Begriffsbestimmungen (Jänner 2024)
RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen (Jänner 2024)
RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme (Jänner 2024)
RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2015)
RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau (September 2015; Letzte Änderung: Jänner 2020)
RVS Arbeitspapier Nr. 04 Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (Jänner 2024)

BR03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Fertigstellung der RVS 15.06.11 „Schleppplatten“. Der Anwendungsbereich wurde neben der konventionellen Schleppplatte um Schleppplatten für integrale und semi-integrale Brücken mit Bewegungslängen bis 30 m erweitert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Veröffentlichung der RVS 15.06.11 „Schleppplatten“ im Jahr 2025.
- Beginn der Überarbeitung der RVS 15.02.12 „Bemessung und Ausführung von Integralen Brücken“ unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse, wie Innovative Rahmeneckbewehrung und Schnittgrößen durch zentrischen Zwang.

Leitung

Dipl.-Ing. Armin Wachter

Betreute Regelwerke

RVS Berechnungsprogramm zur RVS 15.02.35 (Oktober 2022)
RVS Berechnungsprogramm zur RVS 15.02.31 (Dezember 2019)
RVS 15.02.12 Bemessung und Ausführung von integralen Brücken (April 2018)
RVS 15.02.31 Rahmenbrückennormalie (Dezember 2019)
RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)
RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
RVS 15.02.35 Plattenbrückennormalie (August 2022)
RVS 15.06.11 Schleppplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)



BR04 - Brückenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Randbalken und Brückenrandabschlüsse
- Brückengeländer und -geländerverkleidungen
- Brückenentwässerung
- Übergangskonstruktionen
- Fahrzeugrückhaltesysteme auf Brücken und Stützmauern (Kunstbauten)
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstbauten)
- Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung
- Leitungseinbauten in Brücken

Für Fahrzeugrückhaltesysteme auf Brücken werden vom Arbeitsausschuss auf Grund von Anprallprüfungen die Anpralllasten sowie die Mindestrandbalkenbreite festgelegt. Diese Werte sind ein wesentlicher Teil der Einsatzfreigabe durch das BMK.

Anmerkung: Diese Festlegungen sollen hinkünftig von einem eigenen Zulassungsbeirat für Rückhaltesysteme übernommen werden. Die Installierung dieses Zulassungsbeirates ist bei der FSV in Arbeit und für 2025 geplant.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen neu getesteter Fahrzeugrückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71 zur Erlangung der Einsatzfreigabe
- Aktualisierung der RVS 15.04.21 „Brückengeländer, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung“ derzeit ruhend, weil auf die Erstellung der neuen RVS im STB13 „Absturzsicherungen auf öffentlichen Verkehrsflächen“ gewartet wird. Im Anschluss daran muss die RVS 15.04.21 komplett überarbeitet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 „Fahrzeugrückhaltesysteme“ in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Überarbeitung der RVS 15.04.21 „Brückengeländer, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung“ in Abstimmung mit STB13
- Überarbeitung der RVS 15.04.31 „Brückenentwässerungen“

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Mayr

Betreute Regelwerke

RVS Berechnungsprogramm zur RVS 15.04.11 (Februar 2022)

RVS 15.04.11 Ausbildung und Dimensionierung (Mai 2021)

RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)

RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014; Letzte Änderung: April 2018)

RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)

RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)

RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)

RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)

RVS 15.04.61 Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung (August 2016)

RVS 15.04.71 Fahrzeugrückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)

RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)

RVS 15.04.81 Ausbildung und Dimensionierung (September 2017)

RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)



BR05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurde eine Überarbeitung der Anhänge der RVS 13.05.11 abgeschlossen. Die Erarbeitung der RVS 13.05.22 Ablösekostenermittlung für Straßen wurde fortgesetzt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 15.01.11 sowie die RVS-Serie 13.04. sollen evaluiert werden. Da bei den österreichischen Verwaltungen für Kunstbauten unterschiedliche Datenbanken eingesetzt werden, ist ein Austausch und Abgleich erforderlich. Die RVS-Serie 13.05. soll um die Ablösekostenermittlung für Kanal- und Wasserbauten erweitert werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Betreute Regelwerke

RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)
RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)
RVS 13.04.12 Wannenbauwerke (August 2009)
RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)
RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)
RVS 13.05.11 Lebenszykluskostenermittlung für Brücken (April 2017; Letzte Änderung: September 2024)
RVS 13.05.21 Ablösekostenermittlung für Brücken (April 2018)
RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (August 2017)



BR06 - Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS, die eine „Zulassung“ gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2023 wurde die RVS 08.09.04 mit 01. April 2023 veröffentlicht. Sie enthält die Qualitätskriterien für Unternehmen, welche Oberflächenschutz auf den Baustellen durchführt. Die Überarbeitung zweier RVS, der RVS 15.05.11 und der RVS 08.09.02, welche die Prüfkriterien zu den Beschichtungssystemen und deren Zulassungen enthalten wurden abgeschlossen. Die RVS 15.05.11 wird in ihrer Systemanzahl reduziert. Fast alle lösemittelhaltigen, alten Systeme sind entfernt worden, um den Einsatz der umweltschonenderen Systeme zu erreichen. Lediglich für eventuell, aus wirtschaftlicher Sicht unvermeidbarer Instandsetzungsarbeiten, wurde der vereinzelter Einsatz von Beschichtungsstoffen aus einem Teil der alten Beschichtungssysteme weiterhin ermöglicht. Darüber hinaus wurden die beiden genannten RVS in Ihren Prüfkriterien umgestellt, bzw. an die erhöhten Anforderungen der ÖNORM EN ISO 12944 aus dem Jahre 2018 angepasst. Auch sollen in Zukunft die älteren beiden RVS 15.05.21 und die 15.05.31 komplett überarbeitet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Umgestaltung der RVS 15.05.21 und 15.05.31 mit Abänderung, bzw. Vereinfachung und somit auch Kostenreduktion für die Antragsteller im Bereich der Zulassungskriterien in diesem Bereich.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Forstlechner

Betreute Regelwerke

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Juni 2018)

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für
Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (April 2023)

RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Juni 2018)

RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)

RVS 15.05.31 Pulverbeschichtungen auf Stahlkonstruktionen (August 2014)



BR07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in den Datenbanken wiederfinden.

Ein aktuelles standardisiertes Regelwerk für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung ist eine wichtige Beurteilungsgrundlage für die Bauwerksprüfer:innen, wodurch die Nutzungsdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden kann. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 erfolgte die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 13.03.61 bzw. RVS 13.03.31. Mit der Überarbeitung der RVS 13.03.71 sowie der RVS 13.03.51 wurde begonnen.

Im September 2024 fand wieder ein „Brückenprüfer - Erfahrungsaustausch“ statt, um Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen.

Um die Bekanntheit und Bedeutung der Inhalte der RVS der Serie 13.03 vor allem auf Gemeindeebene weiter zu erhöhen, wurde das Thema „Management der kommunalen Straßeninfrastruktur“ erneut im Rahmen des FSV-Seminars „Kommunale Straßen“ im November 2024 in einem eigenen Block behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2025 wird die Überarbeitung der RVS 13.03.71 bzw. der RVS 13.03.51 abgeschlossen. Somit wird die Harmonisierung aller RVS der Reihe 13.03 weiter vorangetrieben.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill
Dipl.-Ing. Christoph Antony (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2022)
RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Juli 2021)
RVS 13.03.21 Geankerte Konstruktionen (November 2022)
RVS 13.03.31 Straßentunnel - Baulich konstruktive Teile (Oktober 2024)
RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (Februar 2024)
RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Mai 2016; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (Mai 2016; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS Arbeitspapier Nr. 33 Sonderprüfmethode für geankerte Konstruktionen und Zugelemente (November 2022)



BR08 - Leistungsbild Projektierungen Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene mögliche Kalkulation ist die Basis zur Festlegung des Umfangs der durchzuführenden Projektierungs-/ Planungsleistungen. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Leistungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 06.01.41 und RVS 06.01.42 wurde fortgesetzt. Es sollen Erfahrungen der letzten Jahre, wie z.B. die Honorierung mehrfacher Überarbeitungen, die Planungstätigkeiten im Zusammenhang mit UVP-Verfahren und Instandsetzungen eingearbeitet werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte für die projektmäßige Bearbeitung von Planungen wurden weiterbearbeitet und umfassen den Bereich Neubau und Instandsetzung. Im abgelaufenen Jahr wurde wesentlich an der Strukturierung und den Inhalten (Klassendefinitionen, Teilleistungsfaktoren, ...) der RVS 06.01.42 gearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Evaluierung der Anwendung der RVS 06.02.41 und RVS 06.02.42 in der Praxis ist vorgesehen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Betreute Regelwerke

RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)

RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)

RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)

RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS

Beschreibung des Aufgabengebietes

Von den 14 Arbeitsgruppen der FSV beschäftigen sich 14 mit Themen der sektoralen angewandten Forschung von Straße, Schiene und Verkehr, sowie der sich daraus abzuleitenden Richtlinien. Die Arbeitsgruppe Grundlagen des Verkehrswesens hat die Aufgabe, das Bindeglied zwischen der einschlägigen Grundlagenforschung und der angewandten Forschung im systemischen Zusammenhang zu bearbeiten. Es geht nicht allein um die Frage „wie“ Verkehrsmaßnahmen und Infrastruktur zu gestalten sind, sondern insbesondere um die Frage, „ob“ sie als gesellschaftlich notwendig einzustufen sind. Hierbei wird den methodischen, empirischen, ethischen, bewertungsorientierten, ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen ein zentrales Augenmerk gewidmet. Ein wichtiger Aspekt stellt auch die Qualitätssicherung dar, inwieweit die vorhandenen Grundlagen ausreichend evidenzbasiert sind. Hierbei wird auch ein fachlicher Kontakt mit den Schwesterngesellschaften in Deutschland und der Schweiz gepflogen. Die Arbeitsgruppe beobachtet und behandelt in den diversen Arbeitsausschüssen die laufende Entwicklung der Forschung, des Verkehrswesens mit seinen Auswirkungen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Es bemüht sich, wichtige Handlungsnotwendigkeiten bezüglich der an der Grundlagenforschung orientierten Aufgaben und Themen der FSV frühzeitig zu erkennen und aus fachlicher Sicht zu bearbeiten. Als Instrumente steht ihm der wissenschaftliche Diskurs, die Erarbeitung von Arbeitspapieren, Merkblättern und Richtlinien zur Verfügung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres fanden zwei organisatorische Arbeitsgruppensitzungen im ersten und zweiten Halbjahr statt. Die detaillierten Arbeitsschwerpunkte sind aus den einzelnen Arbeitsausschüssen der Arbeitsgruppe zu entnehmen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001	Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004	Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005	Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007	Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008	Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009	Gut gescheitert (Mai 2012)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 019	Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Die Standpunkte der FSV (Dezember 2018)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 021	Systemwirkung automatisierter Mobilität, Forschungserkenntnisse zum Personenverkehr (September 2020)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 022	Ökologisierung der Pendlerförderung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Steuerreform für den Verkehr (Jänner 2021)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 023	Ökosoziale Reform der Steuern, Gebühren und staatlichen Ausgaben für den Verkehrs- und Mobilitätssektor in Österreich (März 2021)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 025	Ein neuer Ansatz für höchstzulässige Geschwindigkeiten im Straßenverkehr in Österreich aus synergetischer, nachhaltiger Sicht (August 2022)

Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger
em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer (stellvertr. Leitung)



GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss „Wirtschaftlichkeit und Finanzierung“ beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht und damit auch alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat die Überarbeitung der RVS 02.01.22 weiter vorangetrieben. Dazu konnten weitere neue Mitglieder gewonnen werden. Inhalt ist die Aktualisierung der RVS hinsichtlich Kostensätze, aber auch die Ausweitung von weiteren Nutzenkomponenten sowie von methodischen Ergänzungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Weiterführung der Arbeiten zur Überarbeitung der RVS 02.01.22
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV
- Integration von aktuellen Forschungsprojekten in die Ausschusstätigkeit.

Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger
em. Univ. Prof. DI Dr. Gerd Sammer (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.14 Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)
RVS 02.01.22 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)
RVS 02.01.23 Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010;
Letzte Änderung: Juni 2011)

GV02 - Mobilitätserhebung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung und Erhebung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr und wird in Teilen vom GV09 übernommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

N.N.



GV03 - Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Im Zuge der Überarbeitung der RVS 05.01.12 wurde beschlossen, das Hauptdokument zu überarbeiten und nicht durch eine weitere RVS zu ergänzen.

Basis für die Überarbeitung bilden die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen durch die IVS-Richtlinie (RL 201/40/EU und deren Delegierten VO (insbesondere zur VO 2022/670 zu Echtzeitverkehrsinformationen), sowie das EVIS Projekt (www.evis.gv.at), welches mit Ende 2022 finalisiert und in eine öffentlich-öffentliche Kooperation für den Betrieb überführt wurde.

Der Entwurf zur RVS 05.01.12 wurde im Herbst 2023 zur Begutachtung ausgesandt: Die Stellungnahmen wurden im Frühjahr 2024 eingearbeitet und mit Dezember 2024 erfolgte die Freigabe des Entwurfs durch den Fachbeirat der FSV. Mit einer Veröffentlichung wird im ersten Halbjahr 2025 gerechnet.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" (www.verkehrsauskunft.at) bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Zwischen den Ländern, dem damaligen BMVIT (heute BMK), der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde eine Vereinbarung nach Art. 15a BVG geschlossen, die den Austausch des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Der daraus generierten intermodale, österreichweite, intermodale Graph steht unter OGD als Datensatz unentgeltlich zur Verfügung (<<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/3fefc838-791d-4dde-975b-a4131a54e7c5>>) und wird zweimonatlich neu generiert.

Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 05.01.12

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS 05.01.12, Analyse bestehender RVS auf etwaigen Änderungsbedarf, bzw. Abklärung des Bedarfs für zusätzliche Regelwerke im Bereich der Verkehrstelematik

Leitung

Dipl.-Ing. Helge Molin



Betreute Regelwerke

RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)

RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)

RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (Jänner 2018)

GV04 - FSV-Grundsätze der Ethik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für eine entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen im Rahmen der Arbeit der FSV-Mitglieder in der FSV. Dazu zählen z.B. die entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Erarbeitung der RVS, Fragen der Verantwortlichkeit der FSV-Mitglieder für die FSV-Tätigkeiten im Spannungsfeld zwischen verkehrlichen Erkenntnissen und Werthaltungen sowie Interessenlagen der entsendenden Institution, aber auch zwischen der persönlichen Verantwortung der FSV-Mitglieder und der institutionellen Interessen der die FSV-Mitglieder entsendenden Institutionen usw.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurde der Diskussionsprozesses zum ethischen Rahmen für die Ziele und Werte der Ausschussarbeit mit Fallbeispielen geführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für die kommende Arbeitsperiode ist anhand der Arbeit bzw. Ergebnisse ausgewählter Arbeitsausschüsse die Ausarbeitung von „lessons learned“ aus ethischer Sicht geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger

GV05 - Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt. Ziel ist die Schaffung einheitlicher Qualitätsstandards sowohl bei verkehrstechnischen als auch straßenpolizeilichen Aspekten der Mobilitätsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat sich im vergangenen Jahr neu konstituiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses wird wieder aufgenommen. Es ist eine Überarbeitung von RVS 02.01.11 „Grundsätze der Verkehrsplanung“ geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Nagler

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)



GV06 - Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement ist ein nachfrageorientierter Ansatz im Bereich des Personen- und Güterverkehrs, der neue Kooperationen initiiert und ein Maßnahmenpaket samt attraktiver Angebote bereitstellt, um eine effiziente, umwelt- und sozialverträgliche Mobilität zu fördern und Veränderung der Verkehrsmittelwahl in Richtung Umweltverbund anzustoßen. Die Maßnahmen basieren im Wesentlichen auf den Handlungsfeldern Information, Kommunikation, Organisation und Koordination.

Das umfassende Kapitel „Mobilitätsmanagement“ wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat 2024 in sieben Sitzungen getagt. Derzeit wird die RVS 02.04.12 "Betriebliches Mobilitätsmanagement" bearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung der RVS 02.04.12 ist für 2025 geplant. Anschließend erfolgt die Überarbeitung der RVS 02.04.11 „Mobilitätszentralen“.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik

Dipl.-Ing. Robert Thaler (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)



GV07 - Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Er erarbeitete eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden u.a. für statistische Zwecke herangezogen und stellen eine wichtige Grundlage für Planung, Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen im Verkehrsbereich dar. Das Ergebnis der Arbeit ist die RVS 02.01.12, die im Juni 2015 veröffentlicht wurde.

Zudem ist der Arbeitsausschuss ein Expertengremium mit Vertreter:innen aus den Bundes- und Landesverwaltungen und dient zum breiten Wissensaustausch auf dem gesamten Gebiet der Straßenverkehrszählung. Dies umfasst z.B. Erfahrungen im Umgang mit Erhebungsmethoden und -technologien, der Datenverarbeitung und der Anwendung der Richtlinie.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss tagte 2024 drei Mal. Neben dem halbjährlichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen auf dem Fachgebiet wurde die Überarbeitung der bestehenden RVS fortgesetzt. Hierzu wurden im Vorfeld u.a. die Anforderungen in Hinblick auf aktive Mobilität (Radverkehr) erhoben. Neben neu aufzunehmenden Themen wird die RVS insgesamt auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss wird die aktive Richtlinienarbeit fortsetzen, um allfällige Aktualisierungen und Ergänzungen der bestehenden RVS 02.01.12 vorzunehmen und um die besonderen Anforderungen u.a. des Radverkehrs einzuarbeiten.

Leitung

Dipl.-Ing. Ronald Pompl

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (Juni 2015)

GV08 - Güterverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet zunächst keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein. Ziel ist es, das Thema Verkehrslogistik und Güterverkehr in der FSV zu verankern und als Plattform für technische, planerische und ökonomische Belange im Zusammenhang mit dem Güterverkehr zu fungieren. Eine enge Zusammenarbeit von Straße und Schiene ist explizit vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat eine Sitzung abgehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es geplant, die Sitzungstätigkeit aktiv fortzusetzen und Themen zur Bearbeitung auszuloten.

Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger



GV09 - Verkehrsmodellierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsmodellierung ist eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung. Für die Beurteilung der Zweckmäßigkeit von Maßnahmen, seien sie organisatorischer, verkehrsrechtlicher oder infrastruktureller Natur, im Sinne einer nachhaltigen Verkehrs- und Mobilitäts- sowie klimafreundlichen Entwicklung ist es grundsätzlich notwendig, als ersten Schritt die Abschätzung der Verkehrsnachfrage vorzunehmen. Darauf aufbauend sind die Folgewirkungen abzuleiten. Deshalb ist es notwendig, die Qualitätsmerkmale von Verkehrsmodellen für eine bestmöglich valide Abschätzung der Verkehrsnachfrage zu definieren sowie Bewertungskriterien und Bewertungsindikatoren bereitzustellen. Darüber hinaus ist es notwendig, die für eine Beurteilung der Qualität von Verkehrsmodellierungsergebnisse Transparenz an Daten, Methoden und Verhaltensparameter zu definieren. Dies wird im Rahmen der RVS 02.01.31 sowie eines begleitenden Arbeitsberichtes durchgeführt. Ein Entwurf für dafür liegt nun vor und ist in der Stellungnahme- und Überarbeitungsphase. Durch eine vereinbarte Kooperation mit den Schwestergesellschaften von Deutschland und der Schweiz hat sich das Vorhaben verzögert. Außerdem hat es in den vergangenen Jahren eine Reihe von UVP-Verfahren in der zweiten Instanz des Bundesverwaltungsgerichtshofs gegeben, bei welchen die Grundsätze des vorliegenden Merkblattentwurfs zur Anwendung gekommen sind. Diese Erfahrungen haben in dem Entwurf des Merkblattes Eingang gefunden.

Im Herbst 2022 hat die Deutsche FGSV ihr Merkblatt „EVNM-PV, Empfehlungen zum Einsatz von Verkehrsnachfragemodelle für den Personenverkehr, Ausgabe 2022“ ohne weitere Abstimmung veröffentlicht. Das bedeutet, dass die unterschiedlichen fachlichen Ansichten bezüglich der Qualitätssicherung von Verkehrsnachfrage bestehen bleiben und das Ziel mit den DACH-Ländern ein abgestimmtes Merkblatt zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen zu erarbeiten, leider nicht erfolgreich war. Das gemeinsame Workshop im Februar 2024 mit dem Ziel, den fachlichen Austausch und die Diskussion über unterschiedliche Blickwinkel weiterzuführen, hat leider keinen Konsens gebracht. Die deutschen Empfehlungen haben bezüglich der Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen den Nachteil, dass sie den Regeln der Statistik nicht folgen und daher qualitätsmäßig zu suboptimalen Ergebnissen führen können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Jahr 2024 hatte den Schwerpunkt, einen überarbeiteten Diskussionsentwurf des RVS-Merkblattes mit rd. 70 Seiten auf Basis des 2023 ausgesendeten Variante und des Arbeitsberichtes (eine Langfassung mit mehr als 100 Seiten) fertigzustellen, im Ausschuss zu diskutieren und zur Stellungnahme innerhalb der FSV auszusenden sowie nach der weiteren Überarbeitung fertigzustellen. Dies wurde im Rahmen von sechs ganztägigen Arbeitssitzungen des Ausschusses durchgeführt, wobei eine intensive Diskussion der strittigen Punkte stattfand. Die eingegangenen Stellungnahmen zeigten auf, dass einige Punkte noch intensiv zu diskutieren sind. Dazu zählt insbesondere die Meinung, dass das Merkblatt nicht den Stand der Technik darstelle, sondern in seinen Ansprüchen darüber hinaus gehe. Dies konnte auch trotz einer eigenen Diskussionsrunde nicht bis Jahresende 2024 abgeschlossen werden und soll im Jahre 2025 fertiggestellt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zum Thema „Verkehrsnachfragemodellierung“ ist die Fertigstellung des Merkblattes zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen für das Jahr 2025 geplant.

Leitung:

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer
Dipl.-Ing. Dr. Oliver Roider (stellvertr. Leitung)



GV10 - Verkehrspolitik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Behandlung von verkehrspolitischen Themen und Erarbeitung von Standpunkten der FSV zu diesen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung eines Positionspapiers "Prioritäre verkehrspolitische Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität in Österreich 2024 – 2029" zur Verteilung an die Verhandelnden zur Koalitionsbildung der Bundesregierung und der Steirischen Landesregierung 2024/25

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neue Themen werden im Arbeitsausschuss festgelegt

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek

GV11 - Automatisiertes Fahren

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fokussierung auf bauliche Aspekte aus Sicht der Verkehrsinfrastruktur, die sich aufgrund der mit dem automatisierten Fahren zusammenhängenden Notwendigkeit ergeben. Als Ziel wird eine nachhaltige Betrachtung mit einer daraus folgenden Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss tagte mehrmals.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist geplant, die Sitzungstätigkeit aktiv fortzusetzen.

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf



GV12 - Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss „Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen“ befasst sich mit der Erfassung, Bewertung und Optimierung des Flächenverbrauchs im Verkehrsbereich. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für eine nachhaltige und effiziente Nutzung von Flächen im Verkehrswesen zu schaffen. Dabei werden relevante Richtlinien, Methoden und Definitionen analysiert, um ein einheitliches Verständnis und praxistaugliche Lösungen für die Flächennutzung im Verkehr zu entwickeln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses fand am 25. September 2025 statt, gefolgt von einer weiteren Sitzung am 12. Dezember 2025. In dieser ersten Phase liegt der Fokus nun auf einer Bestandsaufnahme, um zu evaluieren, inwieweit das Thema „Flächeninanspruchnahme“ bereits in den RVS behandelt wird. Die Diskussionen drehen sich um bestehende Regelwerke, relevante Fachbegriffe sowie den methodischen Rahmen zur Erfassung des Flächenverbrauchs in verschiedenen Verkehrsbereichen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für das Jahr 2025 sind folgende Maßnahmen und Arbeitsschritte geplant:

- Umfrage in relevanten FSV-Arbeitsausschüssen: Ziel ist es, festzustellen, inwieweit das Thema Flächeninanspruchnahme bereits in bestehenden Richtlinien berücksichtigt wird und wo Ergänzungsbedarf besteht.
- Sammlung und Analyse bestehender Methoden: Dabei sollen etablierte Verfahren zur Ermittlung der Flächeninanspruchnahme systematisch erfasst und verglichen werden.
- Erarbeitung einheitlicher Definitionen: Basierend auf den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und der Methodenrecherche wird eine einheitliche Begriffsdefinition für die Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen erarbeitet, um eine konsistente Anwendung in Forschung, Planung und Praxis sicherzustellen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Tabea Fian

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Georg Hauger (stellvertr. Leitung)



PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung und Gestaltung von Freilandstraßen – von ländlichen Straßen und Wegen bis hin zu Autobahnen –, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Beispiele für Letzteres: Mitwirkung beim FSV-Infonachmittag „Aktuelle Fragen in der Verkehrsplanung, Straßengestaltung und Verkehrssicherheit“ am 10. Juni 2024, bei der FSV-Kooperationsveranstaltung „Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit“ am 21. Oktober 2024, mehrere Vortragsblöcke beim alljährlichen „Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren – Fachseminar“ sowie beim „Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren – Fortbildungsseminar 2“ von 18. bis 20. September 2024.

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene Regelwerke sind bei den jeweiligen Arbeitsausschüssen beschrieben.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002	Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003	Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015	Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015)

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger
Dipl.-Ing. Stephan Mayrhofer (stellvertr. Leitung)

PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.03.31 „Querschnittselemente sowie Verkehrs- und Lichtraum von Freilandstraßen“ (veröffentlicht Februar 2024) inklusive Herstellung der englischsprachigen Version „Cross-Section Elements and Envelopes of Clearance of Rural Roads“ (veröffentlicht April 2024) sowie inhaltliche Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.03.23 „Linienführung und Trassierung“, beide RVS-Überarbeitungen insbesondere hinsichtlich „klimarelevanter Faktoren“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Letzte Arbeiten zur Veröffentlichung der RVS 03.03.23.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger



Betreute Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (April 2022)

RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (August 2014)

RVS 03.03.31 Querschnittselemente sowie Verkehrs- und Lichtraum von Freilandstraßen (Februar 2024)

RVS 03.03.32 Straßenböschungen (November 2019)

RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1-Querschnitte) (Juni 2008; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 03.07.12 Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)

PV02 - Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit der Überarbeitung der RVS 03.05.12 „Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen“ wurde begonnen. Der Motivenbericht wurde im Fachbeirat bestätigt. Ziel ist neben der grundlegenden Aktualisierung (Anpassung an Überarbeitung anderer neuer RVS, Prüfung Aktualität Leistungsberechnung, ...) die Prüfung von Möglichkeiten für weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit (z.B. der Sichtverhältnisse) und vor allem auch die Einarbeitung der Aspekte des Klimachecks.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Abschluss der Überarbeitung der RVS 03.05.12 „Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen“ und Einarbeitung der Ergebnisse des Klimachecks.

Leitung

Dipl.-Ing. Reingard Vogel

Betreute Regelwerke

RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)

RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)

RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (April 2023)

RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)

RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)



PV03 - Operative Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen und für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit der Veröffentlichung der FSV-Schriftenreihe Nr. 27 zum Thema „Schutz vor Unfällen mit ortsfesten Objekten auf Freilandstraßen“ im Jahre 2023 wurde ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Österreich geleistet. Im Jahr 2024 standen im Arbeitsausschuss „Operative Verkehrssicherheit“ neue thematische Schwerpunkte im Fokus. In einer Auftaktveranstaltung erarbeiteten die Mitglieder Ideen und Ansätze für die zukünftige Ausrichtung des Ausschusses. Gemeinsam wurde eine Liste von Themen erstellt, die für die Verkehrssicherheitsforschung in Österreich von besonderer Relevanz sind und die Grundlage für zukünftige Initiativen bilden sollen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für das Jahr 2025 ist die Finalisierung der Themenliste des Arbeitsausschusses „Operative Verkehrssicherheit“ (PV03) vorgesehen. Diese Liste dient als Grundlage für zukünftige Forschungsaktivitäten im Bereich der Verkehrssicherheit. Darüber hinaus wird ein Motivenbericht erstellt, der dem Vorstand der FSV zur Genehmigung und strategische Unterstützung für weitere Forschungsvorhaben vorgelegt wird.

Im Mittelpunkt stehen dabei Forschungsfragen zu stationären Objekten, wie überfahrbaren Hindernissen oder Baumunfällen, sowie weiterführende Überlegungen zu Themen wie selbsterklärende und fehlerverzeihende Straßen. Ziel dieser Ansätze ist es, Straßen sicherer und benutzerfreundlicher zu gestalten, um Unfälle zu vermeiden und die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Stefan



PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMK oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden. Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im „FSV-intern“ zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die Überarbeitung der RVS 02.02.32 „Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen“ wurde in der Kleingruppe und im Plenum fortgesetzt. Eine Vielzahl anstehender Themen, welche aus der täglichen Arbeit als Gutachter resultieren, wurde in der Arbeitssitzung abgehandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Arbeit an der RVS 02.02.32 „Ergänzende Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen“ soll fortgesetzt werden. Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen soll ebenso wie die Querinformation innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Bernhard Reiter

Betreute Regelwerke

Berechnungstool Punktmassenmodell (XLS) zur RVS 02.02.37 (Februar 2015)

RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Februar 2019)

RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)

RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (Februar 2015; Letzte Änderung: März 2017)



PV05 - Motorradverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit von Motorradfahrern. Die bestehende RVS 02.02.42 zur Verbesserung der Sicherheit von Motorradfahrern wurde überarbeitet, neue Erkenntnisse über die Kurvenlinien von Motorradfahrern, die Verteilung des Unfallgeschehens und die Bewertung von Unfallhäufungslinien mittels speziell auf Motorradfahrer entwickelter RSI-Parameter sowie dafür entwickelter Messsensorik, führen zu Empfehlungen für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Motorradunfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neben der Überarbeitung der bestehenden RVS wurden nationale und internationale Ergebnisse von Forschungsarbeiten präsentiert und diskutiert. Vor allem im Hinblick auf Auswirkungen bei der aktuellen Überarbeitung. Besonders wertvoll erachten wir die interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschusses. Neben Sicherheitsexperten sind auch Vertreter der Interessen der Motorradfahrer sowie Straßenerhalter und Industrie beteiligt. Die Vernetzung mit anderen Ausschüssen vor allem in Hinblick auf Straßeninfrastruktur (z.B. Fahrzeugrückhaltesysteme) ist ein wesentliches Anliegen. Im Jahr 2022 wurde die Überarbeitung der RVS 02.02.42 abgeschlossen. Es folgten im Jahr 2023 die formalen Abschlussarbeiten im Arbeitsausschuss sowie die Übermittlung an die Gremien der FSV. Nach Abschluss der Begutachtung und Endabstimmung wurde die RVS 02.02.42 fertiggestellt und mit Jahresbeginn 2024 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Florian Schneider

Betreute Regelwerke

RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (Jänner 2024)

PV06 - Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen und der Projektanten sowie der Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen. Das Ziel ist eine bundesweite einheitliche Ausstattung von schienengleichen Eisenbahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Eisenbahnkreuzungen (EK).

Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benutzbar sein muss, wurden diese Anliegen in einer entsprechenden RVS erarbeitet.

Es werden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen im Sinne der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 (EisbKrV) und der Änderung der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 vom 09. Oktober 2023, erstellt.

Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die notwendigen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem Stand der Technik angepasst.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Erstellung der RVS 03.06.11 „Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Ausstattung, Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“ unter Zugrundelegung der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 (EisbKrV) und der Änderung der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 vom 09. Oktober 2023, wurde abgeschlossen.

Es wurden die im Rahmen der Begutachtungsfrist vom 10. November bis 22. Dezember 2022 eingebrachten Stellungnahmen im Beisein der Ersteller der Einwendungen eingearbeitet.

Der Fachbeirat der FSV hat in der Sitzung am 18. April 2024 den Begutachtungsentwurf der RVS 03.06.11 „Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“ geprüft und für die Veröffentlichung freigegeben.

Die Veröffentlichung der RVS 03.06.11 „Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“ erfolgte am 01. Juni 2024.

Im Rahmen des FSV-Verkehrstages am 20. Juni 2024 erfolgte die Präsentation der RVS 03.06.11. Der Schwerpunkt wurde auf das Zusammenwirken der Sachverständigen für Straßenplanung und Eisenbahnwesen gelegt.

Die aktuelle Ausgabe der RVS 03.06.14 „Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer“ vom 01. Juli 2016 enthält unter Punkt 3.2.2 die Vorgabe an Umlaufsperrn, dass Radfahrer zur Erhöhung der Aufmerksamkeit zum Absteigen gezwungen werden. Damit wird jedoch die Passierbarkeit für Fahrradanhänger und Transport-Fahrräder nicht mehr ermöglicht. Um die Durchlässigkeit für die heute gebräuchlichen Fahrradvarianten zu ermöglichen, erfolgte eine Anpassung bei der Anordnung von Umlaufsperrn und somit eine Überarbeitung der RVS 03.06.14 „Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer“.

Weiters wurden aktuelle rechtliche bzw. technische Themen und Aktuelles aus der Vollziehung betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen im Arbeitsausschuss PV06 behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.06.14 „Eisenbahnkreuzungen für „Fußgänger und Radfahrer“ ist im 1. Quartal 2024 vorgesehen.

Um eine einheitliche Vorgehensweise bei der Planung und Ausführung bei der Sicherung der Eisenbahnkreuzungen zu gewährleisten, werden unter Berücksichtigung der Novellierung der EisbKrV vom 09. Oktober 2023, ergänzende Ausführungsbestimmungen bzw. ein Leitfaden erarbeitet.

Für die Kostenminimierung werden Planungsunterlagen bei der Ausführung von Verkehrslichtsignalanlagen in Kombination mit EK-Sicherungsanlagen erstellt.

Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen werden innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt.

Leitung

Dipl.-Ing. Franz Wagenhofer

Betreute Regelwerke

RVS 03.06.11 Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen (Juni 2024)

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2016)

RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (Juli 2016)



PV07 - Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel ist die Erarbeitung von Strategien, um Prozesse in Gang zu setzen, die helfen, Unfallzahlen zu reduzieren bzw. Unfälle zu vermeiden. Zu diesem Zweck wird der Stand des Wissens bzgl. wesentlicher unfallrelevanter Faktoren zusammengefasst bzw. in Erinnerung gerufen – u.a. Geschwindigkeiten oder Interaktionsbereiche zwischen Kfz und ungeschützten Verkehrsteilnehmer:innen sind dabei im Fokus. Gleichzeitig wird versucht, Erkenntnisse bzw. Sichtweisen und Argumente des Arbeitsausschusses an Entscheidungsträger:innen zu vermitteln, um die Umsetzung bestimmter Erkenntnisse zu erreichen, zu beschleunigen oder in Gang zu bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Hauptthema, mit dem sich der Arbeitsausschuss auch 2024 befasste, war die Sicherheit auf Freilandstraßen. Um zu verstehen, warum es bezüglich einer Herabsetzung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 auf 80 (und eines Anhebens von 80 auf 100 dort, wo es aus Verkehrssicherheitsperspektive möglich ist) so viel Widerstand gibt, wurde beschlossen, aus den Bundesländern die Verkehrslandesrät:innen und sowie die Bauamtsdirektor:innen einzuladen. Ziel dieser Einladungen ist es aber nicht nur, die Widerstände verstehen, sondern in weiterer Folge auch zu überlegen, wie man den Vorbehalten begegnen und sie im besten Fall ausräumen kann, damit in der Sache etwas verändert werden kann. Begonnen wurde 2022 mit Vertretern des Burgenlands. Im Sommer 2023 folgte der entsprechende Termin mit Vertretern aus Niederösterreich, im Dezember 2023 gab es ein Treffen mit dem Salzburger Verkehrslandesrat, im September 2024 folgte ein Termin mit Vertretern aus Oberösterreich. Mittlerweile gibt es eine lange Liste mit Argumenten und es wird – auch unter Einbeziehung von Sachverständigen – an Factsheets gearbeitet, um diesen begegnen zu können. Des Weiteren wurde ein Forschungsprojekt zur Füllung der Forschungslücken in diesem Bereich eingereicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten rund um Tempo 80 auf Landstraßen sowie rund um die Diskussion unterschiedlicher Tempolimits auf Autobahnen.

In einem Strategiemeeting des Arbeitsausschusses wurde als zweites großes Thema des Ausschusses die Verbesserung der Verkehrskultur auf Österreichs Straßen bestimmt.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015	Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006	Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)

Leitung

Mag. Dr. Bettina Schützhofer

Betreute Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 08 Verkehrssicherheitsbericht 2007 (Dezember 2007)



PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Einbeziehung von Themen der Unfallaufnahme und Unfallauswertung zur Verbesserung der Unfallanalyse und Unfallaufklärung.

Ein Schwergewicht liegt seit jeher auf Unfallvermeidung und Unfallprävention. So wurden bereits vor Jahren die RVS 02.02.33 „Verkehrssicherheitsaudit“ und die RVS 02.02.34 „Road Safety Inspektion“ fertig gestellt. Mit beiden Richtlinien hat der FSV europaweit und international eine hohe Reputation und Vorreiterrolle errungen.

In weiterer Folge wurde die RVS 02.02.35 „Zertifizierung von RS-Auditoren und RS-Inspektoren“ veröffentlicht, um ein fachlich abgestimmtes Gutachtersystem zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ als 5-tägige FSV-Grundschulung sowie Vorbereitung und Abhaltung von 3-tägigen FSV-Fortbildungsschulungen für die Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Auditoren als Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierungen.

Abhaltung von RSI-Info-Veranstaltungen sowie RSI-Foren zur Weiterbildung und Bindung der RSA- und RSI-Inspektoren und Amtssachverständige.

Fachliche Vorbereitung des Themenbereiches „Optische Führung“ für den Arbeitsausschuss.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer Inhalte und fachlicher Zusammenfassungen der Themen „Optische Führung“.

Ausgangslage ist, dass Fragen der optischen Führung entscheidend für die Verkehrssicherheit in der Planung und im Betrieb von Straßen sind. Dieses Thema findet in der Praxis seine Wichtigkeit sowohl in der Straßenanlage als auch in der Straßenausstattung. Vor allem durch fehlerhafte Straßenausstattung im Nachhinein sind immer wieder auch schwere Mängel in der optischen Führung feststellbar.

Zusammenhänge der optischen Führung sind sowohl bei Tag, aber auch in der Nacht voll wirksam, viele Abkommensunfälle und Frontalunfälle sind auf Fehler in der optischen Führung zurückzuführen. Hierzu kommt, dass das Thema multidisziplinär und fachübergreifend aus Lenkersicht zu sehen ist. Anpassung der RVS 02.02.21 „Verkehrssicherheitsuntersuchung“ an das aktualisierte UDM-Merkmalverzeichnis. Grundsatzüberlegungen zum Adaptierungsbedarf der RVS 02.02.36 „Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum“.

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger

Betreute Regelwerke

RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014; Letzte Änderung: Mai 2015)

RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)

RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)

RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)

RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren
(Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)

RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)



PV09 - Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 „Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen“ dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 „Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen“ ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Es wurde im Arbeitsausschuss in der Vergangenheit der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel, den Anwendern Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Stellungnahmen zur Begutachtungsversion der RVS liegen vor. Es wird beobachtet, inwieweit der Themenbereich bei rechtlichen Genehmigungsverfahren aufgeworfen wird und damit ein Regelungsbedarf vorliegt. Es werden aktuell die Stellungnahmen zur RVS 03.01.14 „Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz“ im Arbeitsausschuss eingehend und mit dem Ziel diskutiert, die RVS dem Fachbeirat zur Veröffentlichung als RVS-Merkblatt vorzulegen. Es werden weiters die Erfahrungen aus der Anwendung der RVS 03.01.11 „Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen“ und RVS 03.01.13 „Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen“ gesammelt und diskutiert sowie die beiden RVS hinsichtlich „klimarelevanter Faktoren“ überprüft.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Haid

Betreute Regelwerke

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)



PV10 - Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das weit verzweigte kommunale Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die umfangreichste Verkehrsinfrastruktur. Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Gemeindestraßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege als öffentliche oder private Straßenverkehrsanlagen zur Erschließung von kleineren Siedlungen und Einzelhöfen sowie zur Anbindung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff „Ländliche Straßen und Güterwege“ überwiegend kommunale Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Bundes- oder Landesstraßen sind. Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Regelwerke des PV10 immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum war zunächst die Bearbeitung der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Wege“, dann die Erarbeitung einer neuen Richtlinie für Spurwege (RVS 03.03.82) sowie derzeit die Erstellung einer RVS betreffend die Entwässerung von Ländlichen Straßen und Wegen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 wurde seitens des Arbeitsausschusses die Bearbeitung der RVS 03.03.83 mit dem Titel „Entwässerung von Ländlichen Straßen und Güterwegen“ im Rahmen von Präsenzsitzungen fortgesetzt.

Ergänzende Aktivitäten zur RVS-Arbeit:

- Präsentation der RVS 03.03.82 „Rural Track Paths“ im Rahmen der 13th International Conference on Low Volume Roads, 23. bis 26. Juli 2023, Cedar Rapids, Iowa
- Mitwirkung im Rahmen des Seminars „Kommunale Straßen“ der FSV, Themenblock Projektierung kommunaler Straßen, 27. September 2023, Wien
- Teilnahme an der D-A-CH Tagung zu den Themenblöcken „Straßenbetrieb und Ökologie“ sowie „Straße und Umwelt“, 9. und 10. November 2023, Winterthur

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird weiterhin bedarfsorientiert Arbeitssitzungen in Präsenz unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Aufgaben abhalten:

- Der Arbeitsausschuss evaluiert laufend den Bedarf einer Überarbeitung der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Güterwege“ (April 2011) sowie der RVS 03.03.82 „Spurwege“ (Juli 2017).
- Die Bearbeitung der RVS 03.03.83 wird fortgesetzt und im Jahr 2025 inhaltlich seitens des Arbeitsausschusses finalisiert werden. Eine Veröffentlichung dieser RVS ist seitens des Arbeitsausschusses im Jahr 2025 vorgesehen.

Leitung

w. HR. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Haslehner

Betreute Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

RVS 03.03.82 Spurwege (Juli 2017)



PV11 - Leistungsbild Straßenplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Ausarbeitung einer RVS zur Anwendung als Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen
- Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen
- Darauf aufbauende Ausarbeitung einer RVS zur Aufwand- und Kostenabschätzung als Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung für die Projektierung von Straßen

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS den Anforderungen der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen:

- RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung
- RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung - Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen)
- RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung - Landes- und Gemeindestraße

Nach Berücksichtigung der im Rahmen der Begutachtung eingelangten Stellungnahmen sowie Vorlage und Beschluss im Fachbeirat wurden diese drei RVS im Jänner 2020 veröffentlicht.

- Das Kapitel Stadtstraßen ist zurückgestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Laufende Evaluierung und Beantwortung von Fragen zur Handhabung im Zuge der Anwendung sowie dementsprechende Berichtslegung. Arbeitsausschusssitzungen mit Diskussion der Rückmeldungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weitere Evaluierung der im Zuge der Anwendung in der Praxis erhaltenen Rückmeldungen. Arbeitsausschusssitzungen mit Diskussion der Rückmeldungen.

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Prem

Betreute Regelwerke

RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Jänner 2020)

RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung – Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen) (Jänner 2020)

RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung – Landes- und Gemeindestraßen (Jänner 2020)



PV12 - Visuelle Informationsträger und Störwirkungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken—zur Vermeidung negativer Auswirkungen (Ablenkung, Blendung, Positionierung etc.) durch verkehrsfremde visuelle Informationsträger.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Es war ein Forschungsprojekt für animierte Visuelle Informationsträger (VIT) in Zusammenarbeit mit UNI's geplant, welches jedoch einerseits aufgrund technischer Voraussetzungen und auch nachlassender Nachfrage wieder eingestellt wurde.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses besteht derzeit, aufgrund von praktischen Erfahrungen die Lichttechnischen Anforderungen gem. RVS 05.06.12 geringfügig zu aktualisieren.

Weiters wurde aufgrund von Anfragen der Leuchtwerbemittel-Hersteller eine Schulung für einen Lichtmesstechniker im Sinne der RVS 05.06.12 in Zusammenarbeit mit der Lichttechnischen Gesellschaft Österreichs (LTG) entwickelt. Der erste Termin wird Anfang 2025 stattfinden.

Leitung

Ing. Franz Roth

Betreute Regelwerke

RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)

RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (Dezember 2019)

PV13 - Forstwegebau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Ausarbeitung der einer neuen RVS für Forststraßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Konstituierende Sitzung am 11. September 2024

Beiziehung von zwei weiteren Spezialisten der Wildbach- und Lawinenverbauung

Arbeitsausschusssitzung am 06. November 2024

Die vorangegangenen Arbeitsschritte wurde neu evaluiert und mit den weiteren Spezialisten verfeinert und ergänzt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzen der engagierten Arbeit des Arbeitsausschusses zur Bearbeitung der einzelnen Kapitel und Diskussion und Präsentation des Regelwerkes

Abstimmung im Bereich der Entwässerung von Forststraßen mit anderen Ausschüssen

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Rupert Sivetz

DI Georg Greutter (stellvertr. Leitung)



STADTVERKEHR

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche, Gestaltung von Tagungen sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschüsse)

Beiträge zu Veranstaltungen bezüglich Themen der AG, z.B. Garagenplanung (Sta01), Rad- und Fußverkehr (Sta07), Arbeitspapiere zur Verkehrsberuhigung und zu Schulstraßen (Sta10).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:

- Fertigstellung der RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“
- Fertigstellung der RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebieten“
- Überarbeitung der RVS 03.04.11 „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“
- Fertigstellung der RVS 03.04.13 „Kinderfreundliche Mobilität“
- Veröffentlichung der RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von VM-Strategien“
- Fertigstellung der RVS 03.02.12 „Fußverkehr“
- Fertigstellung der RVS 05.04.31 „Einsatzkriterien von VLSA“
- Überarbeitung der RVS 05.04.32 „Planen von VLSA“ + Arbeitspapier mit Beispielen“
- Überarbeitung der RVS 02.03.11 „Optimierung des ÖPNV“
- Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers mit dem Themenschwerpunkt „Verkehrsberuhigung“ ergänzend zur RVS 03.04.12
- Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers zum Thema „Schulstraßen“

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zu aktuellen Themen des Stadtverkehrs. Ein Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich „Recht auf einen sicheren Schulweg“ beschäftigen. An Vorträgen sind Themen zu Rad- und Fußgängerverkehr geplant.

Leitung

Univ. Prof. DI Dr. Josef Michael Schopf

Ing. Martin Schipany (stellvertr. Leitung)



STA01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fachliche Betreuung und Fortschreibung der RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“ sowie des zugehörigen RVS Arbeitspapiers Nr. 01 „Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2024 tagte der Arbeitsausschuss acht Mal. Die RVS 03.07.11 wurde inhaltlich fertiggestellt und zum Jahreswechsel der FSV zur Begutachtung übermittelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2025 steht die Überarbeitung des RVS-AP Nr. 01 „Grundlagen und Motive bezüglich der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr“ am Programm. Nach Einlangen der Stellungnahmen zur RVS 03.07.11 sind diese zu bearbeiten.

Leitung

Ing. Martin Schipany
Dipl.-Ing. Dr. Harald Frey (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2014;
Letzte Änderung: Mai 2017)
RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2016)
RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (Oktober 2018)
RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (Oktober 2018)
RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (Oktober 2018)
RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für
Fahrzeuge im Individualverkehr (Jänner 2001)

STA02 - Fern- / Reisebusse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde für die Mitarbeit im D-A-CH-Forschungsprojekt, das die Problematik von Fern- und Reisebussen im urbanen Kontext thematisiert, eingerichtet.

Unter Würdigung der Inhalte des Forschungsprojektes erstellt der Arbeitsausschuss die RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebieten“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeiten an der RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung von Anlagen für Reise- und Fernbusse in städtischen Gebieten“ samt Behandlung der Stellungnahmen wurden abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS wird 2025 dem Fachbeirat vorgelegt und veröffentlicht.

Leitung

Ing. Martin Schipany
Dipl.-Ing. Matthias Nagler (stellvertr. Leitung)



STA04 - Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten RVS zur „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“. Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 „Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“ am 1. Oktober 2011 erschienen.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Der Arbeitsschwerpunkt lag und liegt auf der organisatorischen Konsolidierung und der Entwicklung des Arbeitsprogramms. Die Notwendigkeit der Überarbeitung der RVS 03.04.11 (2011) im Verbund mit RVS 03.01.12 (1984) wurde geprüft.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bei der Überarbeitung der o.a. RVS sollen die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an die Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume vertieft diskutiert werden, beispielhaft: Anpassung an den Klimawandel, veränderte Mobilitätsformen und Mobilitätsbedürfnisse verbunden mit dem demographischen Wandel, raumtypologisch differenzierte Innenentwicklung der Siedlungssysteme, Nachhaltigkeit und Resilienz, Energie- und Versorgungssicherheit, Bildung, Gesundheit, Digitalisierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes. Besonderes Augenmerk soll auf die Gestaltung der Planungsprozesse und -verfahren beim Lösen komplexer Problemstellungen gelegt werden. Die Beschreibung des Aufgabengebietes soll aktualisiert und erweitert werden, die Mitgliederliste weiter konsolidiert und vor allem auch neue Mitglieder angeworben werden. Ein ausgewogenes Verhältnis der Mitglieder in der Bandbreite Forschung, Planungspraxis und -verwaltung wird angestrebt.

Leitung

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Andreas Voigt

Betreute Regelwerke

RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)

RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

STA05 - Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die FSV mit der RVS 03.04.14 mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule, und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt.

Die „klassische“ Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Problemen soll ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.



Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Themen des Arbeitsausschusses waren neben einer Evaluierung der Überarbeitung der RVS 03.04.13 die Initiativen und Programme des BMK u.a. zur Verkehrssicherheitsstrategie und zu Kinder- und Jugendmobilität.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die engagierte Arbeit – auch in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen – wird fortgesetzt. Ziel ist eine umfangreiche Überarbeitung der RVS 03.04.13.

Leitung

Dipl.-Ing. Petra Völkl

Betreute Regelwerke

RVS 03.04.13 Kinderfreundliche Mobilität (November 2015)

STA06 - Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr. Die Leitung des Ausschusses hat nach Abstimmung zu den ausstehenden Schritten für die Veröffentlichung der RVS 05.01.31 mit der Leitung des Arbeitsgruppe Stadtverkehr eine Endredaktion durchgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien“ soll ins Begutachtungsverfahren eingebracht und fertiggestellt werden. Dabei ist ein Abgleich mit aktuellen Entwicklungen in der FGSV und eine Beurteilung der Klimarelevanz vorgesehen. Im Anschluss sollen künftige Vorhaben im Bereich „Strategisches Verkehrsmanagement“ identifiziert und mit anderen Arbeitsausschüssen abgestimmt werden.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Markus Mailer



STA07 - Aktive Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit den Verkehrsarten der aktiven Mobilität, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Das Gehen und Radfahren ist die ureigenste, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der zu Fuß gehenden und Radfahrenden nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige und Radverkehrsanlagen, sichere Quermöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und Kfz verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung. Diesen Erfordernissen ist in der Verkehrsplanung Rechnung zu tragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Frühjahr 2023 wurde mit der Überarbeitung der RVS 03.02.12 für den Fußverkehr begonnen. In die Überarbeitung der RVS fließen die Änderungen aus der 33. StVO-Novelle vom 01. Oktober 2022 und der neuen RVS 03.12.13 Radverkehr ein. Aufgrund des großen Interesses an der Mitwirkung am Arbeitsausschuss Aktive Mobilität (über 50 Expert:innen) wurden vier Unterausschüsse gegründet, in denen die inhaltliche Arbeit stattfindet. Die Entwicklungen in den Unterausschüssen werden in regelmäßigen Abständen in den Hauptausschuss getragen, um so einen reibungslosen Informations- und Erkenntnisaustausch zwischen allen Mitgliedern des Ausschusses zu gewährleisten.

Über die Webseite klimaaktiv.fsv.at des BMK werden RVS rund um aktive Mobilität kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weiters wurde die aktuelle RVS 03.02.13 Radverkehr in einer Vortragsreihe Entscheidungsträgern und Stakeholdern österreichweit vorgestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 03.02.12 für den Fußverkehr. Derzeit wird das Rechtsabbiegen für Radfahrende bei Rot evaluiert. Dadurch könnte es zu einer Überarbeitung des Arbeitspapier Nr. 36 „Einsatzkriterien für die Zusatztafel mit Grünpfeil für den Fahrradverkehr“ kommen.

Leitung

Dipl.-Ing. Klaus Robatsch
Hatun Atasayar, BSc. (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (Oktober 2015)
RVS 03.02.13 Radverkehr (April 2022; Letzte Änderung: Juli 2022)
RVS Arbeitspapier Nr. 36 Einsatzkriterien für die Zusatztafel mit Grünpfeil für den Fahrradverkehr
(Dezember 2022; Letzte Änderung: Juni 2023)



STA08 - Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLSA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bearbeitung der RVS 05.04.31 und der RVS 05.04.32

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 05.04.31 und der RVS 05.04.32. Weiter besteht die Absicht, ein RVS-Arbeitspapier für VLSA mit Beispielen zu erstellen.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Cagran-Hohl, MSc

Betreute Regelwerke

RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)

RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)

RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)

RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)

RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)

RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)

RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)

RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)

RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)

STA09 - Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Direkte Abstimmung mit vergangenen bzw. künftigen Mitgliedern des Arbeitsausschusses zur Mitarbeit bzw. zur Analyse bezüglich der Erwartungshaltung an Ergänzungen Änderungen der RVS 02.03.11 als Grundlage für die Konzeption eines Startworkshops 2024.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Startworkshop des neu formierten Arbeitsausschusses zur Definition der Arbeitsschwerpunkte sowie Anforderungen an die Aktualisierung bzw. Ergänzung der RVS 02.03.11 voranzutreiben.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Kehrer

Betreute Regelwerke

RVS 02.03.11 Optimierung des ÖPNV – Freie Strecke und Haltestellen (März 2019)

STA10 - Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 wurde die Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 „Innerortsstraßen - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung“ fortgesetzt. Es wurden mehrere Arbeitssitzungen sowohl online als auch als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Ebenso wurde die Erstellung eines RVS-Arbeitspapiers mit dem Thema „Schulstraßen“ begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2025 wird die Erstellung der RVS-Arbeitspapiere „Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung“ und „Schulstraßen“ weitergeführt. Ziel ist es, beide Arbeitspapiere 2025 zu finalisieren.

Leitung

Dipl.-Ing. Edwin Postl

Betreute Regelwerke

RVS 03.04.12 Planung und Entwurf von Innerortsstraßen (März 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2016)



STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Tragschichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Tragschichten mit anderen Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG „Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten“ der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die aktuelle Diskussion rund um das Bauproduktengesetz führt zu einem Normenstau, dessen Auflösung bislang ungewiss ist. Eine politische Entscheidung auf europäischer Ebene ist gegen Jahresmitte zu erwarten. Danach können die Novellierungen der harmonisierten europäischen Gesteinskörnungsnormen möglicherweise fortgeführt werden. Erst in einem weiteren Schritt können die Aktivitäten betreffend RVS 08.15.01 gesetzt werden. Aufgrund der Überarbeitung dieser Normen sowie der dazu abgestimmten ÖNORMEN der Serie B 3130 stehen im Arbeitsausschuss Stei01 zwar längst umfangreiche Arbeiten an, die jedoch erst nach Abschluss der Arbeiten auf europäischer Ebene starten können. Die jährlich stattfindenden Laborant:innentage des Arbeitsausschuss Stei02 liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung des Prüfwesens und der Vergleichbarkeit der Testergebnisse unterschiedlicher Prüfanstalten im Straßenbau. Der 2023 etablierte Ausschuss Stei04, der sich mit den Anforderungen an die Böschungs- und Ufersicherung mit Bruchsteinen beschäftigt, tagte regelmäßig und sorgt für wertvolle Richtlinienarbeit. RVS 03.08.66 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein“, RVS 08.97.02 „Natursteine für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen“ und RVS Arbeitspapier Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen“ wurden bereits im Oktober 2021 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Arbeitsgruppe wird weiterhin als zentrale Schnittstelle zu den relevanten europäischen und nationalen Normen fungieren, auf dessen Basis die relevanten Richtlinien aufbauen. Bei Publikationen neuer Normen werden auch umgehend die notwendigen Überarbeitungen der zugehörigen RVS gestartet. Aufgrund vieler Anknüpfungspunkte hat die Arbeitsgruppe seit dem Jahr 2022 die Kommunikation zu gesteinskörnungsrelevanten Arbeitsgruppen (Betonstraßen, Asphaltstraßen) verstärkt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Pfeiler

Oberrat i.R. Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c. (stellvertr. Leitung)



STEIO1 - Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Festlegung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten.

Die RVS 08.15.01 wurde zuletzt 2017, hinsichtlich der Bezüge zu RVS, Recycling-Baustoffverordnung und Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2011 und der verwendeten Nomenklatur, mittels Änderungsblatt aktualisiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr aufgrund der noch unklaren Situation hinsichtlich der Normung auf europäischer Ebene.

Nach Veröffentlichung der ÖNORM B 3141:20240501 "Herstellung von Recycling-Baustoffen aus Aushubmaterialien - Anforderungen" wurde der Stei01 – Bedingungen und Richtlinien mit einer Sitzung neu gestartet und ein Motivenbericht zur Implementierung dieser Norm in die RVS 08.15.01: "Technische Vertragsbedingungen - Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten" an die Leitung der Arbeitsgruppe Steinstraßen und Steinmaterial sowie der FSV übermittelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2025 wird diese Überarbeitung der RVS 08.15.01 hinsichtlich der ÖNORM B 3141:2024 05 01 gestartet. Die weitere Entwicklung des begleitenden Normenwerks wird beobachtet und ein evtl. resultierender Änderungsbedarf der RVS laufend geprüft.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Holzhammer

Betreute Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010; Letzte Änderung: Mai 2017)

STEIO2 - Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Diskussion und Formulierung von geotechnischen Aspekten bei der Herstellung und Prüfung von Tragschichten sowie von relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden
- Laborant:innenweiterbildung im Rahmen von Laborant:innentagen, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Exkursionen in einschlägige Labors und Steinverarbeitungsbetriebe
- Beobachtung der Normensituation „Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau“ und relevante geotechnische Normungen bzw. Neuerungen
- Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 „Earthworks“ und im CEN/TC 154 „Aggregates“ und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVS als nationale Anwendungsdokumente)
- Mitarbeit in PIARC-TC 4.3 „Earthworks“: Da geht es vor allem darum, den europäischen und nationalen Erfahrungshintergrund weltweit zu platzieren!
- Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
- Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Mindestens eine Frühjahrs- und eine Herbstsitzung
- Viele telefonische Kontakte und Diskussionen
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.06.26 (November 1987) „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“
- Der 18. gesamtösterreichische Laborant:innentag fand am 11. April 2024 statt: Das Thema war „Abnahmeprüfung einer Dichtschicht im Deponiebau“ (z.B. Durchlässigkeit, Dichtebestimmung) und die Feldversuche haben auf einer Deponie im Gemeindegebiet von Fischamend stattgefunden. Eine Dichtschicht von ca. 0,5 m Dicke wurde dafür fertig verdichtet vorbereitet. Neben Stechzylinder und Isotopsonde konnten alle Ersatzverfahren (Sand, Flüssigkeit, ggf. auch Stahlkugeln) und die photogrammetrische Methode ausprobiert und verglichen werden. Im Labor wurden dann die restlichen Versuche gemäß ÖNORM S 2074 durchgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Mindestens eine Frühjahrs- und eine Herbstsitzung
- Die nächsten Laborant:innentage werden im Frühjahr 2025 stattfinden. Die Planungen dafür sind bereits im Herbst 2024 angelaufen
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.06.26 „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“
- Der SDD-(Smart insitu-Density Determination)-Versuch (Präsentation am Verkehrstag 2022): In der 107. Sitzung wurde ein Motivenbericht erarbeitet, um bei der FSV eingereicht zu werden. Aber nach intensiven Diskussionen in der 108. Sitzung und Vergleichsversuchen wird dieses Projekt vorläufig nicht weiterverfolgt, da der Versuch durch Involvierung von KI nicht eich- bzw. kalibrierbar ist.
- Weitere Mitarbeit in den einschlägigen europäischen CEN-Gremien und im PIARC-TC 4.3 „Earth-works“
- Schwerpunkt: Weiterbildung der Laborant:innen in den Prüfanstalten

Leitung

Oberrat i.R. Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c.

Dipl.-HTL Ing. Herbert Waldhans (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 11.06.22 Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten (April 2017)

RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)

RVS 11.06.27 Bestimmung der Durchlässigkeit von Tragschichtmaterial und Tragschichten (März 2018)

STEIO3 - Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; der derzeitige Arbeitsschwerpunkte umfasst das Thema Griffigkeitsmessungen mit der Polieranlage nach Wehner / Schulze.

Darüber hinaus hat der Arbeitsausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der Arbeitsgruppe Steinstraßen und Steinmaterial bei Bedarf diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2025 wird die Aktualisierung der RVS 11.06.23 „Bestimmung des Polierwertes von Sand“ Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden. Die Modifizierung der RVS 11.06.26 „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“ wird weiterhin zusammen mit dem Stei02 diskutiert, fachliche Vorarbeiten dazu (Prüfung der Frittdurchlässigkeiten) wurden bereits geleistet. Die RVS wird nach Absprache mit dem Leiter des Stei02 dort fertiggestellt und danach zur langfristigen Aktualisierung in das Aufgabengebiet des Stei03 überführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kugler

Betreute Regelwerke

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)

STEI04 - Böschungs- und Ufersicherungen mit Natursteinen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung der RVS 03.08.66, der RVS 08.97.02 und des RVS-Arbeitspapier Nr. 34. Mitwirkung an der LB-VI hinsichtlich der diesbezüglichen Leistungspositionen (LG06, LG51, LG47).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hinsichtlich der RVS 08.97.02 „Natursteine für Böschungs-, Ufer und Sohlsicherungen“ wurde die internationale Entwicklung der ÖNORM EN 13383-1 und ÖNORM EN 13383-2 beobachtet, um allfällige Änderungen berücksichtigen zu können.

Beim RVS-Arbeitspapier Nr. 34 wurde mit der Ergänzung bezüglich des Punktes 8 „Bemessung“ begonnen. Gemeinsam mit dem Arbeitsausschusses O01 „Leistungsbeschreibung Straßenbau“ erfolgten Anpassungen bei den Leistungspositionen der LG 06 „Abtrag Böschungs-, Ufer-, Sohlsicherung“ in Zusammenhang mit den angeführten RVS. Einzelne Mitglieder bearbeiteten die neue ULG 4751 „Instandsetzungen Natursteinkonstruktionen“ auf Basis des RVS-Arbeitspapiers Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel“. Diese wurde mit der LB-VI07 veröffentlicht.

Die Arbeiten erfolgten 2024 im Rahmen von einzelnen Kleingruppensitzungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit wird das FSV-Prüfbuch für die LB-VI07 hinsichtlich Natursteinkonstruktionen geprüft und ggf. angepasst bzw. ergänzt. Das RVS-Arbeitspapier Nr. 34 wird weiterhin bezüglich des Punktes 8 „Bemessung“ auf Basis der Diplomarbeiten ergänzt. Wenn erforderlich, wird der Arbeitsausschuss auch auf Neufassungen von europäischen Normen entsprechend reagieren und die RVS und ggf. die LB-VI, Version 8, anpassen.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Frei

Betreute Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen (Oktober 2021)

RVS 08.97.02 Natursteine für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen (Oktober 2021)

RVS Arbeitspapier Nr. 34 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel (Oktober 2021)



STEIO6 - Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung technischer Anforderungen für begangene und befahrene Decken aus Pflastersteinen und Pflasterplatten sowie für Randeinfassungen im Hinblick auf Planung und Ausführung. Dazu gehört auch das Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und die Dokumentation von Verbandsregeln. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Aufgabe ist die Pflege der Kontakte zur Schweiz und nach Deutschland, um die Abstimmung der Anforderungen im deutschsprachigen Raum sicherzustellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 08.18.01 wurde im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen, und die Veröffentlichung ist für Anfang 2025 geplant.

Im Rahmen dieser Überarbeitung fanden seit den ersten Besprechungen im Jahr 2022 insgesamt zwölf Sitzungen des Arbeitsausschusses sowie zahlreiche Kleingruppensitzungen statt. Ziel war es, die RVS 08.18.01 an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen und zu erweitern. Dabei lag ein besonderer Fokus auf folgenden Aspekten:

- Überprüfung der bestehenden Pflasterdrainbetonrezeptur und Entwicklung weiterer Rezepturen zur Reduktion der Feinanteile und Erhöhung der Wasserdurchlässigkeit
- Berücksichtigung von konstruktiv sickerfähiger Pflasterungen sowie Pflasterungen mit Grünfugen
- Aktualisierung bzw. Ergänzungen hinsichtlich einer barrierefreien Ausgestaltung (z.B. Berollbarkeit von Pflasterflächen für Rollstuhlfahrende, Rollatornutzer:innen, etc.)
- Straßenreinigung im Kontext mit der baulichen Erhaltung ungebundener Fugenfüllungen
- Überarbeitung der Regelblätter hinsichtlich der Randeinfassung
- Empfehlungen zu Gebäudeanschlüssen
- Regelungen für die Herstellung von Passstücken
- Überarbeitung der Aufbauempfehlungen sowie Erstellung von Empfehlungen für die Abmessungen von Pflastersteinen bzw. -platten für gering belastete Flächen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit wird die relevante Werkvertragsnorm, die ÖNORM B 2214 – Pflasterungsarbeiten, überarbeitet. Zudem zeichnen sich in diesem Bereich derzeit zahlreiche Entwicklungen ab, weshalb eine Evaluierung und gegebenenfalls eine Überarbeitung für das zweite Halbjahr 2026 vorgesehen ist.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Ablinger

Betreute Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2020)



STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken und Empfehlungen für Arbeitsbereiche die unter dem Begriff Straßenbetrieb und Straßenausrüstung subsumiert werden können. Eine Abstimmung und Aktualisierung entsprechend europäischer bzw. nationaler Vorgaben sowie die Berücksichtigung des Standes der Technik sind wesentlicher Bestandteil für die Tätigkeit der Arbeitsausschüsse.

Leitung

Dipl.-Ing. Ronald Dobrovits
Franz Zenz (stellvertr. Leitung)

STB01 - Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Straßenzustandsinformationssysteme und Einsatzdatenerfassungssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Weiters wurde die Aktualisierung der RVS 12.04.15 „Umweltauswirkungen von Streumitteln“ zufolge der Rückmeldungen fortgeführt.

Die Erstellung einer RVS 12.04.18 zu Streumittelagern wurde weiter vorangetrieben, Untergruppen bearbeiten verschiedene Bereiche, erste Drafts sind vorhanden.

Die Abstimmung und Beauftragung für das Forschungsprojekt Winterdienstforschung 4.0 wurde mit der FSV und der Länderkoordination vorangetrieben.

Die RVS wurden auf Aktualität geprüft, Arbeitsgruppen zur etwaigen Überarbeitung erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Vergabe für das Projekt Winterdienstforschung 4.0 wird für 2025 angestrebt. Die RVS 12.04.18 zu Streumittelagern soll im Winterdienstausschuss erstellt werden.

Eine österreichische Schneeflugmeisterschaft findet 2025 statt. Die besten Lenker qualifizieren sich für die Weltmeisterschaft Anfang 2026 in Chambéry, Frankreich.

Leitung

Dipl.-Ing Dr. techn. Peter Nutz
Dipl.-Ing. Stefan Höfler (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 12.04.11 Allgemeines und Begriffsbestimmungen (September 2019)

RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010; Letzte Änderung: Mai 2022)

RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeverwehungen - Schneezäune (April 2015)

RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)

RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS 12.04.16 Streumittel (November 2017)

RVS 12.04.17 Automatisierte Einsatzdatenerfassung - Empfehlungen (November 2016)

RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)

RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)



STB02 - E-Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Grundlagen auf der Infrastrukturseite (Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung) von den in Zusammenhang mit E-Mobilität notwendigen Einrichtungen. Beispielsweise fallen darunter die Themen Ausbildung von E-Ladestationen, Kennzeichnung, Markierung, Platzverhältnisse, Empfehlung hinsichtlich Verortung, Standortfragen. Als Ziel wird auch die Vereinheitlichung und Standardisierung vorgesehen. Sowie eine generelle Umsetzung von Barrierefreiheit bei Abstellanlagen in Bezug auf die Ladeinfrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde mit der Erstellung eines Entwurfes der RVS 03.07.23 „Straßenplanung, Nebenanlagen und sonstige Verkehrsflächen, Nebenanlagen, Ladeinfrastruktur für Elektrofahräder im öffentlichen Raum“ fortgesetzt. Es wurden gute Diskussionen rund um technische Machbarkeit, Platzbedarf und Barrierefreiheit geführt. Wie sich zeigte soll das entstehende Merkblatt oder Arbeitspapier bei einer Überarbeitung der RVS-Radverkehr in diese einfließen und sich danach im Bereich Radabstellanlagen wiederfinden. Einen wesentlichen Schwerpunkt stellte der Bundesländer übergreifende Informationsaustausch unter den Teilnehmern dar.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschuss setzt sich mit dem Thema Ladeinfrastruktur für E-Fahrräder im öffentlichen Raum weiter auseinander. Ziel ist, die RVS 03.07.23 zur Veröffentlichung zu bringen.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerald Miklin

Betreute Regelwerke

RVS 03.07.21 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum (August 2022)

STB03 - Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 und 2018 überarbeiteten RVS 12.01.12 „Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen“
- Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Datenerhebung zur Erstellung des Benchmark-Vergleichs zum Straßenbetrieb der Bundesländer:
- Informationsaustausch und Diskussion folgender Punkte zum Straßenbetrieb
 - Sondernutzungen von Straßengrund (Richtlinien, Vergebührung)
 - Vorkehrungen des Straßenbetriebs zum Katastrophenschutz
 - Arbeitszeitmodelle
 - Digitale Stundenaufzeichnung/Leistungserfassung/Ereigniserfassung
 - Digitale Arbeitsplanung und Diensterteilung
 - Einsatz von erneuerbaren Energiequellen im Straßenbetrieb
 - Baumkontrolle
 - Zusammenarbeit mit Feuerwehren bei Unfällen



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses, die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.

Systematischer Vergleich der verschiedenen Lösungen der Bundesländer zu diversen Fragestellungen im Straßenbetrieb, z.B:

- digitale Methoden für Leistungsaufzeichnung, Einsatzplanung, Ereigniserfassung
- Vorkehrungen des Straßenbetriebs zum Katastrophenschutz
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen im Straßenbetrieb

Eine Aktualisierung der RVS 12.01.12 "Standards in der Betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen" wurde nach einem Screening der betroffenen Themengebiete nicht gestartet, da nur ein geringer Bedarf an Anpassungen festgestellt wurde.

Leitung

Dipl.-Ing. Jochen Lintner

Betreute Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Jänner 2020)

STB04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61. Besondere Berücksichtigung fanden die Herausforderungen durch den Einzug von DAB/DAB+.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Arbeitsschwerpunkt war die Überarbeitung der RVS 09.02.61, welche inhaltlich abgeschlossen werden konnte. Die redaktionelle Überarbeitung folgt, so dass die RVS 2025 zur Veröffentlichung vorgelegt werden kann.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 12.02.31 vom Mai 1988 ist obsolet und kann zurückgezogen werden. Ein Ersatz ist nicht notwendig. Der entsprechende Motivenbericht zur Zurückziehung wird ausgearbeitet.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)



STB05 - Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit der Erarbeitung eines neuen Regelwerks zur Abnahme und Prüfung von Bodenmarkierungen, welches als RVS 05.03.13 veröffentlicht werden soll.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchsicht und Kontrolle der bestehenden Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen wurde überwiegend abgeschlossen. Nach der Arbeitsschwerpunkt Ausarbeitung von Schulungsunterlagen und Vorträgen für eine neue Seminarreihe der FSV mit der Bezeichnung „Ausführung und Abnahme von Bodenmarkierungen in Theorie und Praxis“ im Jahr 2023 konnten im Frühjahr 2024 hierzu zwei 3-tägige Kurse einschließlich Praxisteil abgehalten werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 05.03.13 zur Erwirkung der Freigabe und Veröffentlichung sowie Fertigstellung der Überarbeitung der bestehenden RVS.

Leitung

Ing. Martin Stampfl

Betreute Regelwerke

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (April 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (April 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 28 Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen (August 2017)

STB06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Umwelt und Technik

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 fanden zwei Ausschusssitzungen und Online-Meetings statt. Die Aufgabengebiete umfassten die E-Mobilität sowie Sicherheitseinrichtungen bei LKW und deren praktikable Umsetzungen für den Kommunaldienst. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die technische Detailfragen geklärt hat. Um diese umfassenden Themen zu besprechen waren zusätzliche Arbeitsgruppenmeetings notwendig, die sowohl online als auch in Präsenz abgehalten wurden. In den Ausschusssitzungen wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe erläutert und mit Zustimmung aller Teilnehmer bestätigt.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Umweltschutzgedanke wird in der öffentlichen Wahrnehmung immer relevanter. Die Entwicklung von umweltfreundlichen Fahrzeugen, die auch ökonomisch einsetzbar sind, sowie der Aufbau der notwendigen Infrastruktur wird für die Betreiber von Fahrzeugen der Straßenerhaltung in den kommenden Jahren ein zentrales Thema werden. Die Umsetzung dieser neuen Generation von Arbeitsmaschinen birgt enorme technische Herausforderungen.

Für öffentliche Auftraggeber werden zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher eine enge Zusammenarbeit bei der Erstellung von technischen Leistungsbeschreibungen von Geräteträgern, Traktoren und LKWs sowie Erörterung von Rahmenbedingungen, zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG betrieben.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Vereinheitlichung von elektronischen und mechanischen Fahrzeugschnittstellen zu diversen Anbaugeräten dar. Die Verwendung von Telemetriesystemen in Fahrzeugflotten der Straßenerhaltung sowie die Einführung von elektronischen Fahrtenbüchern wird zu einem integrativen Bestandteil der zukünftigen Arbeitsausschusssitzungen.

Leitung

Clemens Richter

Ing. Jürgen Glöckl (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)

RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)

RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)

STB07 - Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11, RVS 14.02.12, RVS 14.02.13, der RVS 14.02.14 „Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten“ und RVS 14.01.11 „Tätigkeit der Bauaufsicht“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Vortrags- und Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen aktualisiert und in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der Schulungsunterlagen hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ und Layoutieren des Gesamtkonvolutes.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Dafert

Betreute Regelwerke

RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)

RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)

RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)

RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)

RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)



STB08 - Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und bei Bedarf Aktualisierung bzw. Ergänzung der RVS 12.01.11 „Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung“:

Die diversen Abfallgesetze sowie der Bundesabfallwirtschaftsplan geben in Österreich strenge Richtlinien für die Verwertung von Abfällen vor, nahmen dabei aber bis zum BAWP 2011 nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich.

Ziel des Stb08 war und ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus der Straßenerhaltung zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden (FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012).

Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können, leistete der Arbeitsausschuss auch Vorarbeit und Input für die Recyclingbaustoff-Verordnung sowie den BAWP 2017 und soll mittelfristig weiterhin fachlichen Input für diverse Verordnungs- bzw. Gesetzesnovellen im Hinblick auf Materialverwertung erarbeiten.

Bei den behandelten Materialien handelt es sich um die Verwertung/Behandlung von:

1. Ausbaurasphalt, Asphaltträsgrut, Asphaltaufbruch
2. Bodenaushubmaterial inkl. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen, Bodenfiltermaterial
3. Bankettschälgut und Grabenräumgut
4. Einkehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
5. Einkehrgut aus der Ganzjahreskehrung
6. Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Neuveröffentlichung der RVS 12.01.11 im August 2023 wurde für das Jahr 2024 keine Präsenzsitzung angesetzt.

Im September 2024 wurde jedoch ein Vorbegutachtungsentwurf für die geplante Aushubverordnung seitens des BKM veröffentlicht, die wesentliche Einschnitte/Verwertungseinschränkungen hinsichtlich Bankettschälgut vorsieht. Daher wurde in mehreren Videokonferenzen im Stb08 eine gemeinsame Stellungnahme zum Vorentwurf erstellt und am 9. Oktober an das BMK übermittelt. Am 26. November 2024 wurde die Stellungnahme dann in einer Hybridsitzung mit DI Starke/BMK diskutiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erforderlichenfalls sollen wie bisher Stellungnahmen zu geplanten Gesetzesänderungen z.B. der angekündigten Aushubverordnung bzw. der Novelle der DVO, welche die in der RVS behandelten Materialien betreffen im Arbeitsausschuss erarbeitet werden.

Die Arbeit des Ausschusses soll inhaltlich weitergeführt werden, indem auf Grund neuer Erkenntnisse und Anforderungen aus der Praxis, Erhebungen und gegebenenfalls Regelungen zu bisher nicht in der RVS behandelten Materialien diskutiert werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Leopold Röcklinger

Betreute Regelwerke

RVS 12.01.11 Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung (August 2023)



STB09 - Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr. Es wurden aber die internationalen Entwicklungen im Bereich der Geisterfahrer-Prävention und die Unfall- bzw. Gefährdungssituation in Österreich weiter beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Kolator

Betreute Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

STB10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Sinnbilder im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen, internationale Übereinkommen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, Formate, sowie grafische Schriftzeichen, -Sinnbilder und deren systematisches Zusammenspiel und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach dem Vorbild der RVS 08.01.23 "Verkehrszeichen" (aus Stahlblech) wird eine eigene technische RVS 08.31.04 "Verkehrszeichen aus Holz" erarbeitet, um darin geeignete Prüf- und Qualitätskriterien festzulegen. Es soll der ÖNORM EN 12899-1 entsprochen werden, in der der Werkstoff Holz explizit angeführt wird, sowie der ökologischen Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden. Zusätzlich soll auch der Einsatz von sonstigen, holzartigen Materialien wie etwa Bambus ermöglicht werden. Die derzeit erforderlichen Produkthanforderungen in der RVS 08.23.01 "Verkehrszeichen" (aus Stahlblech) sowie deren Befestigungen und Aufstellvorrichtungen RVS (05.02.11, 08.23.01 und 08.31.02) sind vollumfänglich auch für Holz/Bambus sicherzustellen.

Für aktive lichttechnische Anzeigevorrichtungen am hochrangigen Straßennetz wird eine RVS erarbeitet, die künftig einheitliche technische Standards für solche Anzeigevorrichtungen schaffen soll.

In der StVZO sind StVO Straßenverkehrszeichen dargestellt. Diese bildlichen Darstellungen können mit aktiven lichttechnischen Anzeigevorrichtungen aber nicht exakt nachgebildet werden.

In Österreich existieren Verkehrszeichen für diese Anzeigevorrichtungen nicht in einer einheitlichen digitalen Vorlage, was zu teilweise sehr unterschiedlichen Darstellungen der Beschilderung innerhalb Österreichs führt. Ziel ist, die digitale Darstellung der Verkehrszeichen zu vereinheitlichen und digital vorzulegen, wodurch eine österreichweite Harmonisierung gemäß dem Stand der Technik möglich wird.

Die RVS 05.01.22 Kilometerzeichen wurde überarbeitet und fertiggestellt.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterarbeit an den beiden angeführten Regelwerken

Leitung

Mag. Ing. Birgit Kolbeck

DI Peter Rettenbacher (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)

RVS 05.01.22 Stationierungszeichen (Jänner 2025)

RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (August 2019)

RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (April 2020)

RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (August 2019)

RVS 05.02.14 Leittafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)

RVS 05.02.15 Verkehrszeichenkatalog (Dezember 2015; Letzte Änderung: Juli 2021)

RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009; Letzte Änderung: November 2019)

RVS 08.31.02 Temporäre Verkehrszeichen (November 2016; Letzte Änderung: Oktober 2019)

STB11 - Fahrzeugrückhaltesysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich der Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS), auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EU-Normen der EN 1317-Reihe (FRS), der EN 12899-3 (Leitpflocke), gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung. Eine Kontrolle der bestehenden nationalen Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen, nicht zuletzt in Bezug auf Europäische Normen, hat hohe Priorität. Dies beinhaltet nicht zuletzt auch die Erstellung bzw. Evidenthaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich FRS, Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 08.23.08 "Leitpflocke" inkl. Einarbeitung des Themenbereiches „Schneestangen“ (vom Stb01 - Winterdienst übernommen) wurde fortgesetzt.

Ein weiteres Thema ist die laufende Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema „FRS“ betreffend.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) wurde begonnen bzw. weitergeführt, da zahlreiche neue Fachthemen und abgeschlossene bzw. fast fertige Forschungsvorhaben einzuarbeiten sind. Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen auch die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden. Die Einarbeitung des Themenbereiches "Schneestangen" ist im Laufen.

Leitung

MR Dipl.-Ing. Dr. Horvatits

Betreute Regelwerke

RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)

RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)

RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)

RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)

RVS 08.23.05 Fahrzeugrückhaltesysteme aus Stahl (Februar 2023)

RVS 08.23.06 Fahrzeugrückhaltesysteme aus Beton (Februar 2023)

RVS 08.23.08 Leitpflocke (November 2022)



STB12 - Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen, Erkenntnisse, Weiterentwicklungen sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen laufend berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und eine optimale Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer sowie ein einheitliches Erscheinungsbild von Baustellen im Straßenraum.

Außerdem werden laufend aktuelle Fragen von Anwendern der Baustellenrichtlinien zu komplexen Baustellenabsicherungen, welche nicht einem Regelfall entsprechen, beantwortet und die Fachexpertise des Ausschusses übermittelt. Erkenntnisse von Fragestellungen fließen teilweise wieder in die Überarbeitung der neuen Richtlinien ein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung und Aktualisierung der RVS 05.05 41 "Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen" wurde durchgeführt und zu einem großen Teil bereits abgeschlossen.

Gleichzeitig wurde die RVS 05.05.42 "Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen" im Hinblick auf einen Überarbeitungsbedarf geprüft, um Erfahrungen sowie den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik einfließen zu lassen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der Richtlinie RVS 05.05 41 "Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen" sowie Beginn der Überarbeitung der RVS 05.05.42 "Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen" unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Technik. Dabei gibt es auch Überlegungen hinsichtlich einer Erstellung neuer, erforderlicher Absicherungspläne sowie auch ein Entfernen von wenig verwendeten Absicherungsplänen aus dem Regelwerk.

Leitung

Dipl.-Ing. Hilmar Paar

Betreute Regelwerke

RVS Regelpläne (CDR, DXF) zur RVS 05.05.42 (Mai 2012)

RVS Regelpläne (CDR, DXF) zur RVS 05.05.43 (Jänner 2022)

RVS Regelpläne (CDR, DXF) zur RVS 05.05.44 (Februar 2016)

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Jänner 2022)

RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Februar 2016)



STRAßEN OberBAU

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Bmstr. DI Gerhard Spranz (stellvertr. Leitung)

001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung:

- LG06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- LG11 Kabelarbeiten
- LG25 Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten
- LG26 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- LG28 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- LG29 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- LG40 Straßenausrüstung - Bodenmarkierungen
- LG42 Lärmschutzbauten
- LG43 Straßenausrüstung - Rückhaltesysteme
- LG44 Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)
- LG45 Verkehrszeichen
- LG46 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- LG51 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern
- LG52 Schutzsysteme gegen Steinschlag, Muren und Lawinen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur mit der Version 06 vom 1. Mai 2021 wurde in den letzten Jahren kontinuierlich an die neu herausgegebenen ÖNORMen und Technischen Richtlinien, wie z.B. den RVS angepasst. Weiters wurden auch die eingegangenen Anregungen bzw./und Verbesserungsvorschläge der Auftragnehmer, Planer sowie Auftraggeber durch einen intensiven Erfahrungsaustausch ins Standardwerk eingearbeitet.

Durch die nunmehrige Implementierung von Leistungen des Flussbaus, des ländlichen Wegebaues als auch der Wildbach und Lawinenverbauung in die LB-VI musste nun auch die technische RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ an die Bedürfnisse dieser Fachbereiche angepasst und erweitert werden. Mit 1. Dezember 2024 wurde diese RVS auch neu veröffentlicht. Bereits 2022 wurde die Werkvertragsnorm für die Erdarbeiten (ÖNORM B 2205) vom ASI neu aufgelegt. Durch diese Änderungen/Ergänzungen in den beiden neuen Regelwerken waren Anpassungen der Ständigen Vorbemerkungen als auch der Leistungspositionen vor allem in der Leistungsgruppe 06 vorzunehmen. Zusätzlich wurden unter anderem noch die Abtragsleistungen für „Böschungs-, Ufer-, Sohlsicherungen und Steinmauern“ an die Struktur der LG 51 angepasst.

Für die Bereiche „ländliche Straßen und Güterwege, Spurwege, Vegetationstragschichten (Schotterrasen) und Forstwege“ wurden in den LG's 25 und 26 noch zusätzliche Leistungspositionen aufgenommen.

In der LG 42 „Lärmschutzbauten“ wurde die bisherige Nutzungsdauer für Baustoffe und Bauteile von 20 Jahren nun die Nutzungsdauer der Lärmschutzwand mit mindestens 30 Jahren (Lebensdauer) festgelegt.

Im neu gegründeten Arbeitsausschuss U03 „Technischer Schutz vor Naturgefahren“ wurde zusätzlich eine technische RVS 08.22.02 „Bohr-, Ankerungs- und Injektionsarbeiten, Fundierung von Steinschlagschutznetzen“ (derzeit als Entwurf vorliegend) erstellt. Durch die Inhalte dieser neuen Richtlinie wurde auch die Leistungsgruppe LG 52 in „Schutzsysteme gegen Steinschlag, Muren und Lawinen“ umbenannt. Durch die Mitarbeiter der Wildbach und Lawinenverbauung wurden daher auch neue Leistungspositionen für Lawinenschutzsysteme, Stahlschneebrücken und Schutznetz-Sonderkonstruktionen erstellt und in der LB-VI implementiert.



Nach der Begutachtung im heuerigen Frühjahr wurden nun vom Arbeitsausschuss O01 die eingegangenen Einsprüche und Verbesserungsvorschläge intensiv diskutiert und bearbeitet. Im Sommer 2024 wurde sodann die neue Version LB-VI07/Straßenbau fertiggestellt und zur Veröffentlichung verabschiedet. Mit 1. November 2024 wurde die gegenständliche LB-VI07 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach der Veröffentlichung der neuen Version LB-VI07 im Herbst 2024 werden die neuerlich eingehenden Anregungen kontinuierlich gesammelt und bearbeitet.

Nach der Fertigstellung eines Elementekataloges durch den Arbeitsausschuss TV09 „Allgemeiner Elementkatalog“ wird es zu einer Evaluierung in Richtung BIM-Kompatibilität der gesamten LB-VI kommen müssen.

Durch den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer, Lieferanten und der Wissenschaft werden in weiterer Folge noch zusätzliche Evaluierungen an die neuen technischen RVS und ÖNORMen sowie rechtlichen Bedingungen von Gesetzen und Verordnungen bei den Leistungsbeschreibungen der LB-VI/Straßenbau vorzunehmen sein.

Leitung

Dipl.-Ing. Helmut Jessner

O02 - Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Überarbeitung von RVS 03.08.63
- Abstimmung der Definition von Fahrzeugkategorien mit dem Ausschuss GV07
- Austausch zu den Ergebnissen aktueller Forschungsberichte
- Implementierung einer Bemessungsmethodik für ungebundene Untere Tragschichten frostsicherer Oberbauten

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Fertigstellung der Überarbeitung von RVS 03.08.63
- Überarbeitung der Definition von Fahrzeuggruppen und -klassen sowie des charakteristischen Schwerverkehrskollektivs in der Rechnerischen Dimensionierung (RVS 03.08.68, RVS 03.08.69)

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Betreute Regelwerke

RVS Software zur Berechnung der Resttragfähigkeit (ReTra) des bituminösen Aufbaus nach RVS 03.08.64 (April 2022)

RVS Software zur rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen (AsDim) nach RVS 03.08.68 (Jänner 2018)

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (Juni 2016; Letzte Änderung: März 2021)

RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (März 2022; Letzte Änderung: März 2023)

RVS 03.08.68 Rechnerische Dimensionierung von Asphaltstraßen (Jänner 2018)

RVS 03.08.69 Rechnerische Dimensionierung von Betonstraßen (Juli 2020)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)



003 - Straßenzustandserfassung und -bewertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von messtechnischen Zustandserfassungen auf Verkehrsflächen (Griffigkeit, Textur, Querebenheit, Längsebenheit, Rollgeräusch, Oberflächenbild, Tragfähigkeit u.dgl.) und für die Zustandsbeschreibung und -bewertung von Straßenoberbauten aus Asphalt und Beton (Zustandsparameter, Beurteilungskriterien, Schadensursachen u.dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Evaluierung des Bedarfs und der Aktualität der RVS 11.06.61 "Drainverhalten" und RVS 11.06.63 "Deflektionsmessungen".
- Überarbeitung der über 25 Jahre alten RVS 11.06.64 "Rollgeräuschmessungen".
- Beginn der Überarbeitung der RVS 13.01.15 "Beurteilungskriterien für Straßenzustandserfassung".
- Beginn der Überarbeitung der RVS 13.01.16 "Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken".
- Mitarbeit bei der Neuerstellung der RVS 13.05.12 "Lebenszykluskostenermittlung für Straßen".
- Mitarbeit bei der Neuerstellung der RVS 13.05.22 "Ablösekostenermittlung für Straßen".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Evaluierung der RVS 11.06.62 "Ebenheitsmessungen" in Zuge der aktualisierten Normen.
- Finalisierung und Veröffentlichung der RVS 11.06.64 „Technische Anforderungen bei Rollgeräuschmessungen“.
- Finalisierung und Veröffentlichung der RVS 13.01.15 "Beurteilungskriterien für Straßenzustandserfassung".
- Finalisierung und Veröffentlichung der RVS 13.01.16 "Bestimmung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken".
- Finalisierung und Veröffentlichung der neuen RVS 13.05.12 "Lebenszykluskostenermittlung für Straßen".
- Finalisierung und Veröffentlichung der neuen RVS 13.05.22 "Ablösekostenermittlung für Straßen".

Leitung

Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Kluger-Eigl

Betreute Regelwerke

RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)
RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)
RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)
RVS 11.06.64 Rollgeräuschmessungen (April 1997)
RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)
RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
RVS 11.06.68 Technische Anforderungen bei Längsebenheitsmessungen (August 2021)
RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)
RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)
RVS 11.06.72 Tragfähigkeitsmessungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer (April 2018)
RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)
RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
RVS 13.01.13 Bestimmungen von Längsebenheitsindizes (August 2021)
RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für Straßenzustandserfassung (Oktober 2022)
RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (Oktober 2022)
RVS 13.05.31 Bewertung des Anlagevermögens der Straßeninfrastruktur (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2021)



O04 - Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung von Regelwerken zur Straßenentwässerung. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke

Betreute Regelwerke

RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)

RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)

RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (Februar 2016)

RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)

O05 - Schlitzgräben

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausbau von breitbandiger Datenkommunikation soll in Österreich zügig vorangetrieben werden. Ultraschnelle Breitbandnetze benötigen eine geeignete Leerrohr-Infrastruktur, in der Lichtwellenleiterkabel (LWL) geführt werden. Schlitzgräben im Bankett werden bereits als alternative wirtschaftliche Baumethode entlang bituminös befestigter Verkehrsflächen angewandt und werden durch diese RVS einer technischen Regelung unterzogen.

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit der Baumethode der Herstellung eines Schlitzes in den bituminös gebundenen Schichten von Asphaltstraßen, mit der Herstellung von Schlitzgräben im Bankett, sowie mit der Herstellung von Schlitzgräben außerhalb des Bankettes zur Verlegung von Datenkabeln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das dritte Merkblatt RVS 03.08.13 Schlitzgräben außerhalb des Bankettes wurde im Jahr 2024 fertig gestellt und am 16. Dezember 2024 im Fachbeirat behandelt und beschlossen. Die Veröffentlichung dieser RVS erfolgt Anfang 2025.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 03.08.61 „Schlitzgräben“ (im befestigten Straßenoberbau) samt Änderung der Nummerierung.

Schwerpunkt dieser Überarbeitung ist der Einsatz des richtigen Verfüllmaterials.

Leitung

Ing. Heinz Rossbacher, MBA

Betreute Regelwerke

RVS 03.08.12 Schlitzgräben im Bankett (November 2020)

RVS 03.08.61 Schlitzgräben (Juli 2017)



O06 - Klimafitte Oberbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken zur Definition von klimarelevanten Anforderungen an Straßenoberbauten (z.B. Aufbauten nach dem Schwammstadtprinzip, Aufbauten zur Reduktion von Hitzeinseln, ...)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Konstituierung des Ausschusses
- Bedarfserhebung für zukünftige Richtlinien
- Motivenbericht für die Erstellung der RVS 03.08.24 „Durchwurzelungsfähige und wasserspeichernde Aufbauten“
- Erarbeitung einer Richtlinienstruktur
- Gründung von Arbeitskreisen
- Erarbeitung erster Inhalte

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Erstellung von RVS 03.08.24
- Erarbeitung weiterer Inhalte in den Arbeitskreisen
- Zusammenführen der Inhalte zu einem ersten Textentwurf

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab



TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Hauptaugenmerk der AG liegt auf der Fortschreibung der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur (LB-VI). Ergänzend dazu werden RVS, die sich mit der Gestaltung von Bauverträgen und der Vergabe, aber auch der Preisumrechnung beschäftigen, erarbeitet. Sonderthema ist das Leistungsbild Vermessungswesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Finalisierung der Überarbeitung der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) Version 07 und Veröffentlichung im November 2024
- Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers (Nr. 38) als Wegweiser und Anleitung für eine nachhaltige und ressourcenschonende Ausschreibung mittels der LB-VI
- Weiterführung der Erstellung des Allgemeinen Elementkataloges (AEK) auf Basis der LB-VI

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Evaluierung einer Überarbeitung der RVS 10.01.11 zu Zuschlagskriterien
- Überarbeitung des Prüfbuches auf Basis der LB-VI Version 07
- Weiterführung der Erstellung des Allgemeinen Elementkataloges (AEK) auf Basis der LB-VI
- Evaluierung einer Überarbeitung/Ergänzung der RVS 10.02.12 zu Zuschlagskriterien
- Finalisierung der Überarbeitung und Veröffentlichung der RVS 10.01.11 zu den besonderen rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen
- Erarbeitung von Nachhaltigkeitskennwerten zur LB-VI. Im ersten Schritt soll auf Positionsebene jeweils ein GWP-Wert erstellt werden

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Dipl. Ing. Wolfgang Leitgöb (stellvertr. Leitung)

TV01 - Value Engineering und Alternativangebote

Beschreibung des Aufgabengebietes

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B 2118 als „Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss“.

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wurde in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, den Ländern Nieder – und Oberösterreich, Vorarlberg, sowie, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen auch die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Der Arbeitsausschuss wurde auch beauftragt, eine RVS für Alternativangebote auszuarbeiten. Ziel der RVS ist, Innovation und Kreativität im Vergabeverfahren zu fördern sowie die erfolgreiche Umsetzung von Alternativangeboten zu unterstützen. Aufbauend auf die Erfahrungen aus vielen Vergabeverfahren wurde ein Regelwerk erarbeitet, welches die Ausschreibenden auf die wesentlichen Punkte zur erfolgreichen Anwendung hinweist.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die beiden RVS werden hinsichtlich der Ergebnisse des Projekts „Klimacheck RVS/RVE“ evaluiert und gegebenenfalls ergänzt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Wolfgang Leitner

Betreute Regelwerke

RVS 10.02.13 Value Engineering für Infrastrukturbauten (Jänner 2017)

RVS 10.02.14 Alternativangebote für Infrastrukturbauten (Jänner 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 30 Fallbeispiele zur RVS 10.02.13 „Value Engineering“ (Juni 2017)

TV02 - Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Standardisierte Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und zuletzt im April 2018 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 06 am 1. Mai 2021 zuletzt aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der o.a. Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Veröffentlichung der LB-VI Version 06 im Mai 2021 erfolgte entsprechend dem im Jahr 2022 festgelegten Zeitplan die Überarbeitung der LB-VI Version 06. Diese erfolgte plangemäß, sodass die Veröffentlichung der Version mit 01. November 2024 erfolgen konnte. Weiters wurde das Thema Nachhaltigkeit in der LB-VI verstärkt durch die Veröffentlichung eines neuen RVS-Arbeitspapiers Nr. 38 – „Leitfaden für die nachhaltige, recyclinggerechte Ausschreibung mit der LB-VI“ als Wegweiser für eine nachhaltige Ausschreibung mittels der Leistungsgruppen der LB-VI sowie als Anleitung für eine ressourcenschonende Ausschreibung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur Version 07 hinsichtlich der Ständigen Vorbemerkungen, der Leistungsgruppen 02-Baustellengemeinkosten und 98-Regiearbeiten. Weiters erfolgt eine Evaluierung zur Aktualität der RVS 01.03.12.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Betreute Regelwerke

RVS Regelblätter zur LB-VI, Version 7 (November 2024)

RVS Weitergehende Informationen zur LB-VI, Version 7 (November 2024)

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (April 2018)

RVS Arbeitspapier Nr. 38 Leitfaden für die nachhaltige, recyclinggerechte Ausschreibung mit der LB-VI (November 2024)



TV03 - Zuschlags- und Eignungskriterien

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im Arbeitsausschuss sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchsprache der bestehenden RVS 10.02.12
Festlegung der Zielsetzungen für eine allfällige Überarbeitung 2025

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

KickOff für allfällige Überarbeitung

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Wiesner

Betreute Regelwerke

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau (Dezember 2023)

TV04 - Vergabe - Vertragsbestimmungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 10.01.11 "Besondere rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen" wurde 2016 ergänzend zur ÖNORM B 2110 "Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen" (15.03.2013) ausgearbeitet und im Juni 2016 veröffentlicht. Dabei wurden nur Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßenbau- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der gegenständlichen RVS keine Regelung bzw. Änderung aufgenommen werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit 21. August 2018 wurde das BVergG2018 neu verlautbart. Zusätzlich wurden im Gesetz auch wesentliche vertragsrelevante Vorschriften unter dem Motto „Faire und transparente Vergaben“ aufgenommen. Durch die breite Diskussion bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Österreichischen Normungsinstitutes (ASI) einerseits als auch durch das ins Leben gerufene „Dialogforum Österreich“ wurden zum Teil Verbesserungsvorschläge / Lösungsansätze für klare und einfachere Bauregeln erarbeitet.

Beim Austrian Standards Institut (ASI) wurden die überarbeiteten ÖNORM B 2110 und B 2118 am 01. Mai 2023 veröffentlicht. Die Evaluierung der RVS 10.01.11 (2016) wurde im Arbeitsausschuss TV04 im Oktober 2024 inhaltlich abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nachdem die ÖNORM B 2110 des ASI vorliegt und die Evaluierung der gegenständlichen RVS 10.01.11 abgeschlossen wurde, soll diese in Begutachtung gehen.

Leitung

Ing. Mag. Thomas Meisl

Betreute Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Juni 2016)



TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde im Juni 2012 veröffentlicht. Die Voraussetzung dafür war die Aufhebung aller Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien durch die Bundeswettbewerbsbehörde mit Ende 2006. Es wurde mit den beiden RVS ein Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation erstellt, dass vielen Bereichen der Ingenieur- Dienstleistungen als Ziel- und Aufgabenbeschreibung im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Auftraggeber und Auftragnehmer dienen soll. Es wurde festgestellt, dass nicht nur von Vermessungsexperten Vergaben im Bereiche Vermessungswesen und Geoinformation durchgeführt werden, sondern dass auch unter anderem Baufirmen oder Privatpersonen dieses Leistungsbild für Vergaben bzw. Beauftragungen und Abrechnungen anwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12. Maßgebend für die Überarbeitung waren sowohl neue und modernisierte technische Sensoren und Softwareprodukte, welche die Vermessungsarbeiten vereinfachen und auch völlig neue Datenbeschaffungen ermöglichen (z.B. 3d-Laserscan) als auch geänderte rechtliche Parameter

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 erfolgt voraussichtlich im Sommer 2025.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Florian Helm

Betreute Regelwerke

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Mai 2017)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Mai 2017)

TV06 - Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Preismrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preismrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das zuletzt im Februar 2023 veröffentlichte RVS-Arbeitspapieres Nr. 19 ist soweit aktuell und daher ruhte die Tätigkeit des Ausschusses im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung des RVS-Arbeitspapieres Nr. 19 mit Bezug auf die neue Version 07 der LB-VI und die zusätzliche Zuordnung von Indizes zu den beiden neuen Leistungsgruppen 54 (Umweltingenieurbau, Ingenieurbiologie und Wasserbau) und 78 (Instandsetzungsarbeiten UT).



Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Betreute Regelwerke

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur (Februar 2023)

TV07 - Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 16 betreffend der „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“ im Hinblick auf eine Novellierung der Bauprodukteverordnung auf europäischer Ebene (Acquis-Prozess)

Leitung

Dipl.-Ing. Luzie Kneifel

Betreute Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (November 2021)

TV08 - Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Prüfbuches auf Basis der aktuellen LB-VI als Hilfsmittel, welches die am Bau Beteiligten bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen (Qualitätssicherungen) unterstützen soll. In weiterer Folge wurde eine EDV-unterstützte Anwendung (FSV-Prüfbuch) erstellt, welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Start der Überarbeitung des Prüfbuches auf die im November 2024 erschienene Version 07 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Veröffentlichung des Prüfbuches für die neue Version 07 mit dem Ziel, das aktualisierte Prüfbuch mit Ende 2025 zu veröffentlichen.



Leitung

Dipl.-Ing. Luzie Kneifel

Betreute Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 29 Prüfbuch zur LB-VI (Jänner 2017)

TV09 - Allgemeiner Elementkatalog

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Planung besteht bereits die Möglichkeit, das zu errichtende Bauwerk in einem 3D-Modell darzustellen, zudem mit Informationen zu Material und dessen Eigenschaften zu ergänzen. Der Schritt vom 3D-Modell ins Leistungsverzeichnis erfolgt noch händisch unter zu Hilfenahme von Tabellen und Hilfsprogrammen. Um dies auch automatisiert abwickeln zu können, existiert mit der ÖNORM A 6241, Teil 2 und dem damit gültigen Merkmalsserver bereits eine Grundlage. Ergänzend dazu wurde 2021 die ÖNORM A 2063, Teil 2 veröffentlicht. Ziel dieser ist, dass Daten und Informationen, die bereits im 3D-Datenmodell von BIM enthalten sind, für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und die Abrechnung ausgetauscht werden können. Dies funktioniert aktuell bereits, jedoch nur in geschlossenen, aufeinander abgestimmten Systemen.

Ebenso wichtig wie für die Erstellung bei Leistungsverzeichnissen die Standardisierten Leistungsbeschreibungen sind, ist für den oben beschriebenen Automatismus die Erstellung eines Standards - eines Allgemeinen Elementkataloges - von wesentlicher Bedeutung. Mit Hilfe dessen kann die Brücke zwischen dem 3D-Modell und dem Leistungsverzeichnis geschaffen werden.

Vorteile:

- Zeitersparnis: Aus dem 3D-Modell kann direkt das Leistungsverzeichnis erstellt werden
- Höhere Sicherheit durch Standard (Reduktion von falschen Positionen, fehlenden Positionen, leichtere Überprüfbarkeit der Ausschreibung für den Auftraggeber)
- Kostenersparnis bei der Abrechnung
- Höhere Planungssicherheit und -stabilität da durch die Spezifikation der Elemente und deren Parameter auch in frühen Planungsphasen relevante Parameter automationsunterstützt ausgewertet werden können

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Auf Basis der Festlegungen und Erkenntnisse der Ausschusssitzungen wurde seitens eines Ingenieurbüros für die LB-VI Version 6 ein Elementkatalog mit über 400 AVA Elementen erstellt. Dieser wurde im Herbst seitens des Ausschuss reflektiert. Ende des Jahres 2024 wurde dieser Katalog einer Testung anhand eines bereits umgesetzten BIM-Projekts eines öffentlichen Auftraggebers unterzogen (Anm.: Diese ist noch nicht abgeschlossen und wird 2025 fortgesetzt).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der vorliegende Entwurf zum Allgemeinen Elementkatalog soll im ersten bzw. zweiten Quartal 2025 erweitert bzw. in die Version 7 der LB-VI überführt werden. Berücksichtigt werden hierbei die Erkenntnisse aus der Testung sowie natürlich die Rückmeldungen aus dem Ausschuss. Nachdem mittlerweile auch konkrete Festlegungen zu BIM-Projekten seitens Auftraggeber vorhanden sind, z.B. hinsichtlich der Mengenermittlung, werden auch diese berücksichtigt werden. Eine Auswertung der öffentlichen Auftraggeber hinsichtlich der ihrerseits im Standardfall benötigten Positionen wird weiters dafür sorgen, dass die Anzahl der notwendigen Parameter reduziert und der Allgemeine Elementkatalog somit in der Praxis leichter angewendet werden können wird.

Leitung

Dipl.-Ing. Bernhard Weber



TV10 - Öko-Daten zur LB-VI

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel des paritätisch besetzten Ausschusses ist es, klimarelevante Daten (insbesondere Treibhausgas-Äquivalente), die auf Basis existierender Grundlagen ermittelt wurden, mit den Positionen der LB-VI in der jeweils aktuellen Version, so zu verbinden, dass eine ökologische Richtbewertung eines Projektes anhand des Leistungsverzeichnisses automatisiert über gängige Bausoftwareprogramme durchgeführt werden kann.

Es ist vorgesehen, die Öko-Kennwerte zur LB-VI mittels einer .onpr-Datei (Preise und Kennwerte zu einer LB) zu publizieren. Diese Datei beinhaltet eine Parameterliste mit der Kennwertdefinition sowie die Kennwerte je Mengeneinheit der Leistungspositionen. Im Ausschreibungs-LV werden die Kennwerte der LB in gleicher Weise übergeben und ermöglichen so die Richtbewertung eines konkreten Projektes.

Die artikelbasierten Kalkulationsansätze der Positionen zur Kennwertermittlung beruhen auf generischen Werten, die aus qualifizierten Datenbanken entnommen werden und somit eine Richtbewertung liefern, die ausdrücklich nicht dazu bestimmt ist, Bestandteil eines konkreten Bauvertrages zu werden.

Als Begleitdokument zum Datenbestand wird die Dokumentation der Kennwertermittlung bestehend aus Mengenansatz und Datenquelle, sinngemäß vergleichbar mit K7-Blättern zur Preisermittlung, beigegeben. Die Öko-Daten können in der Planungs- und Ausschreibungsphase als Instrument zur Optimierung der Nachhaltigkeitsaspekte eines Projekts genutzt werden. Die Dokumentation der Kennwertermittlung ermöglicht die Ableitung projektspezifischer Maßnahmen zur nachhaltigen Projektumsetzung.

Durch die intensive Anwendung der LB-VI im Infrastrukturbereich wird angestrebt, in Verbindung mit den Öko-Daten einen Branchenstandard zu definieren, der auch für weitere Sachgebiete des Bauwesens Anwendung finden kann.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach den Vorbesprechungen im Mai und August über Erfordernis und Ziele wurde der Arbeitsausschuss in der September-Sitzung des Vorstandes genehmigt. Es haben drei Ausschusssitzungen stattgefunden, in denen die weitere Vorgehensweise festgelegt und die Beauftragung von Prof. Florian Gschösser (UNI-Innsbruck – Baubetrieb und Bauwirtschaft) als Fachexperte für die Kennwertermittlung beschlossen wurde.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Priorisierung der zu bewertenden LG/ULG/Pos aufgrund der Verwendungshäufigkeit durch ÖBB, ASFINAG und Stadt Wien.
- Erstellung einer Parameterliste, um sicherzustellen, dass die in den unterschiedlichen Datenquellen vorhandenen Kennwerte stets dem gleichbleibenden, eindeutig definierten Parameter der LB-VI zugeordnet werden können.
- Aufbau eines neutralen Artikelkataloges mit Kennwerten aus der Parameterliste, die aus unterschiedlichen Datenbanken (z.B. baubook, LCCO2 – Tool, Ökobaudat) stammen können und Zuordnung der Artikel mit Mengenansätzen zu den Leistungspositionen.

Die Publikation der ersten Version der Öko-Daten zur LB-VI als .onpr-Datei einschließlich der Dokumentation der Kennwertermittlung und Beschreibung der Systemgrenzen für die priorisierten Positionen ist für Mitte 2025 vorgesehen.

Die weitere Versionierung der Öko-Daten zur LB-VI wird entsprechend der laufenden Positionsbearbeitung und der Entwicklung der verfügbaren Artikelkennwerte erfolgen

Leitung

Bmstr. DI Gerhard Spranz

DI Dr. Michael Kleiser (stellvertr. Leitung)



TUNNELBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Tunnelbau inklusive Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bauliche Gestaltung, Konstruktive Ausführung, Sicherheit auf Untertagebaustellen
- Tunnelausrüstung mit betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen, Belüftung, Lichttechnik, Löschsystemen und Tunnelfunktechnik
- Tunnel-Risikoanalysen
- Erhaltung und Betrieb
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel

Vertretung der FSV in der ITA Austria

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund des Todesfalls von DI Andreas Rath übernimmt Ing. Günter Rattei die Leitung der AG-Tunnelbau und wird Mitte des Jahres vom Vorstand bestätigt. Die Arbeitsgruppe Tunnelbau besteht aktuell aus 14 Arbeitsausschüssen, von denen in 2024 neun aktiv waren.

In den T08 (DI Michael Steiner), T03 (Ulrike Stiefvater MSc MA erfolgten Übergaben bzw. Neubesetzungen der Ausschussleitungen.

Im Jahr 2024 wurden folgende Regelwerke nach Abschluss der Bearbeitungen veröffentlicht:

RVS 09.01.54 Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung durch Dieselmotoremissionen (Mai 2024)

RVS 13.03.31 Straßentunnel – Baulich konstruktive Teile (Oktober 2024)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Konkretisierung Überlegungen hinsichtlich der Schaffung einer RVS für Funktionenprüfungen und Tests der Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen bei Tunnelanlagen
- Weitere intensive Überarbeitung der Tunnel RVS zur Anpassung an den Stand der Technik und den Erfahrungen der letzten Jahre.

Leitung

Ing. Günter Rattei



T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI (derzeit geltende Version LB-VI07). Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht (nächstgeplante Version: LB-VI08). Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Bearbeitung der betreffenden LGs hinsichtlich des aktuellen Standes der Technik und der neu geltenden Regelwerke wurde fortgeführt. Es wurden mehrere Sitzungen des Arbeitsausschusses für die Endbearbeitung der LV-Positionen für die kommende LB-VI07 durchgeführt, welche anschließend in Begutachtung war. Anschließend wurden die Stellungnahmen bearbeitet und ggf. in die LB-VI 07 eingearbeitet. Die LB-VI07 wurde während des vergangenen Jahres veröffentlicht und ist nunmehr gültig.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Bearbeitung aller LGs ist noch nicht abgeschlossen, daher wird teilweise an der Überarbeitung weitergearbeitet, um bei einer späteren Überarbeitung der LB-VI 08 veröffentlicht zu werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dietmar Bach

Betreute Regelwerke

RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)



T02 - Tunnelbau im urbanen Raum

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich im Wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2024 wurde die Überarbeitung der RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 weitergeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2025 werden die Arbeitssitzungen zur Überarbeitung der RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 weitergeführt werden und die Überarbeitungen zu einem Großteil fertiggestellt sein.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Sochatzy

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (März 2016)

RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)

RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)

T03 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41. Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine weitere Überarbeitung der RVS 09.04.11 wird, in Abhängigkeit des Überarbeitungsstandes weiterer Tunnel-relevanter RVS, gestartet werden. Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der RVS ebenso ein Schwerpunkt der nächsten Jahre sein.

Leitung

Ing. Günter Rattei

Betreute Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Oktober 2018)

RVS 13.03.41 Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (Juli 2014; Letzte Änderung: Mai 2022)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln (August 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 32 Anwendungshinweise zur RVS 09.04.11: Minimale Betriebsbedingungen (Oktober 2018)



T04 - Sicherheitseinrichtungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelausrüstung mit der RVS 09.02.22.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Folgende Punkte wurden 2024 bearbeitet:

- Einarbeitung der bisher durchgeführten RVS-Abänderungen;
- Das Kapitel Funk wurde in die Funk RVS 09.02.61 integriert;
- Das Kapitel Videoanlagen und Videobild- Auswertung und Speicherung wurde überarbeitet;
- Das Kapitel Inbetriebnahme von Tunnelanlagen wurde überarbeitet;
- Evaluierung der Energieversorgung eines Tunnels
- Die Vorgaben gemäß Bauproduktenverordnung (Kabel) wurden eingearbeitet
- Der Einsatz von druckneutralen Türen und Schiebetüren in Fluchtwegen wurde geprüft und das Kapitel Türen wird für den Einsatz von Drehflügel-, Drehschiebe- oder Schiebetore und Türen angepasst;
- Der Vorschlag zum Entfall der FLN-S wurde an den RVS 09.01.25 „Bauliche Anlagen für BUS“ Ausschuss (Kalina Thomas) weitergegeben;
- Prüfung der Vorgaben Notrufräumen im Vorportal oder Änderung auf Notrufsprechstelle;
- Überarbeitung des Kapitels Tunnelsteuerung und Datenübertragung und Anpassung an den Stand der Technik sowie an die Vorgaben des NIS-Gesetzes.
- Evaluierung und Überarbeitung der Verkehrssteuerungsmatrizen
- Erarbeitung von Vorgaben für die Inbetriebnahme von Tunnelanlagen
- Evaluierung der Energieversorgung eines Tunnels (USV-PV-Speicher)
- Definitionen bzw. Anforderungen gemäß Bauproduktenverordnung (Kabel)

Folgende Punkte werden in dieser Überarbeitung aus Ressourcengründen nicht weiter behandelt:

- Evaluierung und ggf. Spezifikation einer möglichen Sensorfusion
- Evaluierung hinsichtlich internationalen Qualitätssicherungsmethoden (RAMS etc.) und der Anwendbarkeit in der Richtlinie

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.02.22 wird fortgesetzt, bis Mitte 2025 soll eine überarbeitete Entwurf gemäß Motivenbericht der RVS 09.02.22 vorliegen.

Leitung

Ing. Stefan Weiss, MSc

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014; Letzte Änderung: November 2019)



T05 - Belüftung und Löschsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 sowie Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen mit der RVS 09.02.51

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 wird fortgesetzt, wobei alle Rechnungsgrundlagen in der RVS 09.02.32 eingebaut werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsberechnung (Jänner 2020)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juli 2014)

T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In Abhängigkeit der anstehenden Überarbeitung der RVS 13.03.31 „Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten Straßentunnels - Baulich konstruktive Teile“ werden die beiden RVS 06.02.31 und 32 entsprechend angepasst und überarbeitet.

Leitung

Dipl.-Ing. Christoph Antony

Betreute Regelwerke

RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)

RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)



T07 - Risikoanalyse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich Tunnelsicherheit mit den RVS 09.03.11 „Tunnel-Risikoanalysemodell“ und RVS 09.03.12 „Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitungen der RVS 09.03.11 und RVS 09.03.12 sind zur Anpassung an den aktuellen Stand der Technik und zur Berücksichtigung zwischenzeitlicher Erkenntnisse erforderlich.

Betreffend die RVS 09.03.11 erfolgte im vergangenen Jahr insb. eine Evaluierung der Eingangsparameter für die Häufigkeitsanalyse, sowie von Ansätzen für Schadens- und Risikoauswirkungen auf Basis aktueller Datenanalysen.

Hinsichtlich der RVS 09.03.12 erfolgte insb. eine Überprüfung von erforderlichen Anpassungen infolge der neuen Version DG-QRAM der PIARC, sowie die Evaluierung von Eingangsparametern auf Grundlage einer aktuellen Datenerhebung für Gefahrguttransporte.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im kommenden Jahr werden die Arbeitssitzungen zur Überarbeitung der RVS 09.03.11 und RVS 09.03.12 weitergeführt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Eva-Maria Haller
Ulrike Stiefvater, BA BSc MA (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (April 2015; Letzte Änderung: Oktober 2019)
RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012; Letzte Änderung: Februar 2016)

T08 - Baulicher Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Übernahme des Arbeitsausschuss T08 durch Steiner erfolgten erste Überlegungen zu Inhalt und Organisation der Aktualisierung der RVS 09.01.45.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2025 wird der Arbeitsausschuss neu organisiert und mit der Arbeit beginnen.

Leitung

Dipl.-Ing. Michael Steiner

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßentunnel (Oktober 2015)



T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Arbeitssicherheit auf Untertagebaustellen, derzeit werden schwerpunktmäßig Konkretisierungen und Ergänzungen zur RVS 09.01.51 behandelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Fertigstellung / Veröffentlichung der RVS 09.01.54 „Maßnahmen gegen Gefährdung durch Dieselmotoremissionen“ als Konkretisierung zur RVS 09.01.51
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Überarbeitung der BauV

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Fertigstellung der Vorschläge zur Überarbeitung der BauV

Darüber hinaus sind keine weiteren Bearbeitungen geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Dagmar Laufer-Neumann

Dipl.-Ing. Manfred Eder (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.51 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen (Juni 2017)

RVS 09.01.52 Brandschutz und Rettung auf Untertagebaustellen (September 2019)

RVS 09.01.53 Schutzmaßnahmen gegen Kanzerogene Gefahren (Jänner 2022)

RVS 09.01.54 Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung durch Dieselmotoremissionen (Mai 2024)

T10 - Leistungsbild für Tunnelinstandsetzung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Schaffung von Standards für die Projektierung und Ausschreibung von Instandsetzungsleistungen bei Straßentunnel soll ein entsprechendes Regelwerk mit einem klaren Leistungskatalog (RVS 06.03.31 - Ziel- und Aufgabenbeschreibung) sowie einer transparenten Möglichkeit zur Kalkulation (RVS 06.03.32 - Aufwand- und Kostenabschätzung) erstellt werden.

Mit den festgelegten Standards sollen die Planungsabläufe optimiert und ökonomisch nachhaltig gestaltet werden.

Die ökologische Nachhaltigkeit soll durch die Gewinnung von verbesserten Erkenntnissen der wiederverwertbaren Materialien in der Erkundung und optimalen Zuordnung in der Verwertung bzw. Deponierung dieser Materialien bereits in der Planungsphase gewährleistet werden. Instandsetzungen dienen nicht nur zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur, sondern sollen auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Benutzer mit sich bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr haben zur Erstellung der RVS 06.03.31 „Leistungsbilder, Planung Bauliche Instandsetzung und Nachrüstung Tunnel und artverwandte Kunstbauten“ Sitzungen stattgefunden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Fokus liegt auf der Verabschiedung des vorliegenden Leistungskatalogs für die einzelnen Projektphasen sowie auf der Fertigstellung der RVS 06.03.31. In weiterer Folge (Bearbeitungszeitraum vs. 2023) soll nach Fertigstellung der RVS 06.03.31 bzw. teilweise parallel dazu die Erstellung der RVS 06.03.32 (Aufwand- und Kostenabschätzung) in Angriff genommen werden.

Leitung

Ing. Werner Strommer



T11 - Tunnelfunk

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61. Besondere Berücksichtigung fanden die Herausforderungen durch den Einzug von DAB/DAB+.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Arbeitsschwerpunkt war die Überarbeitung der RVS 09.02.61, welche inhaltlich abgeschlossen werden konnte. Die redaktionelle Überarbeitung folgt, so dass die RVS 2025 zur Veröffentlichung vorgelegt werden kann.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 12.02.31 vom Mai 1988 ist obsolet und kann zurückgezogen werden. Ein Ersatz ist nicht notwendig. Der entsprechende Motivenbericht zur Zurückziehung wird im Stb04 ausgearbeitet.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

T12 - Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln samt Vorportalbereich (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen, Vorportalbereich und baulicher Innenausbau) ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach einer mehrjährigen Ruhephase wurde der Arbeitsausschuss im Jahr 2023 neu gebildet und hat mit der Überarbeitung der RVS 09.01.24, die im Jahr 2024 fortgesetzt wurde, begonnen, da diese als Basis-RVS anzusehen ist. Der Motivenbericht wurde im März 2024 genehmigt. Nach Fertigstellung werden die restlichen RVS nacheinander überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitsausschusses liegt in der Überarbeitung der RVS 09.01.24 unter Berücksichtigung

- von Rahmenbedingungen für Tunnelsanierungen,
- eines nachhaltigen Umganges mit Ressourcen unter möglichst optimaler Nutzung des Bestandes,
- der Erfahrungen der letzten Jahre im Neubau, bei Sanierungen und von aktuellen Forschungen sowie
- erforderlicher Anpassungen aufgrund von Änderungen bei anderen RVS.

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Kalina

Stellvertretende Leitung ggf. angeben: Dipl.-Ing. Michael Steiner

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)

RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)

RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)

RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (April 2015)



T13 - Photovoltaikanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Errichtung von PV-Anlagen an Verkehrsinfrastruktur (Lärmschutzwänden, Brücken, Betriebsgebäuden, bei Tunnels, in Rückhaltebecken, im Freifeld). Die zu erarbeitende RVS soll vereinheitlichte Planungsgrundlagen schaffen sowie die Errichtung dieser Anlagen und den Betrieb über den gesamten Lifecycle österreichweit standardisieren.

Ergänzend wird ein österreichweiter Wissenstransfer im Ausbau dieser erneuerbaren Energietechnologie, im Bereich der Photovoltaik, angestrebt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Erarbeitung der Arbeitspakete wurde fortgesetzt. Einige Themengebiete (z.B. Inbetriebnahme und Wartung, PV auf Brücken) sind bereits weit gediehen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung der RVS 04.06.11 „Photovoltaik auf Verkehrsinfrastrukturanlagen“ ist vorgesehen bis Ende 2025.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

T14 - Tunnelbeleuchtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es gibt immer wieder vereinzelte Anfragen zu Vorgaben, welche beantwortet werden.

Leitung

Dipl.-HTL-Ing. Mag. (FH) Alexander Wierer

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.41 Tunnelbeleuchtung (März 2020)



UNTERGRUND

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sowie im Untergrund und in Dämmen eingebundene Durchlässe sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Seit Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV werden diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert. Darauf aufbauend erfolgt eine Erweiterung und generelle Betrachtung für Erdbauwerke in anderen Anwendungsbereichen, so beispielsweise für den Fluss- und Siedlungswasserbau. Anlagen zum Schutz vor Naturgefahren bilden ein weiteres Thema in dieser Arbeitsgruppe.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Inhaltliche Überarbeitung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ (Dezember 2020)
- Umsetzung der Entwicklung von FDVK-Systemen für Vibrationswalzen
- Erarbeitung einer RVS für Eingebettete Rohre und Durchlässe
- Beschäftigung mit den Fundierungen von Steinschlagschutznetzen
- Überarbeitung der RVS 11.02.45 Stabilisierung von Böden

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Abschluss der inhaltlichen Überarbeitung der RVS 08.03.01
- Erarbeitung einer RVS für Eingebettete Rohre und Durchlässe
- Weiterentwicklung von FDVK-Systemen für bestehende Walzentypen und Rüttelplatten
- Erarbeitung der Grundlagen für Fundierungen von Steinschlagschutznetzen
- Überarbeitung der RVS 11.02.45 Stabilisierung von Böden

Betreute Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam
Dipl.-Ing. Dr. Martin Moser (stellvertr. Leitung)



U01 - Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses umfasst die „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ mittels dynamisch angeregter Walzen und den „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“. Die bisherigen Arbeitsausschüsse „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ und „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“ wurden zusammengelegt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr stand die Erforschung der Verdichtungskontrolle mittels dynamischer Walzen (FDVK) im Zentrum. Aufgrund baupraktischer Anforderungen an die Verdichtungsgeräte (Geometrie, Steigleistung etc.) hat im Zuge dieser Optimierungen die dynamische Abstimmung und Ausgewogenheit der Walzen z.T. erheblich gelitten. Es mussten diesbezüglich tolerantere Auswertungsalgorithmen entwickelt werden, um weiterhin sinnvoll FDVK betreiben zu können. Die Entwicklung eines FDVK-Messwertes, der das Potential besitzt, weitgehend von der Fahrgeschwindigkeit und der Erregerfrequenz unabhängig zu sein wurde abgeschlossen. Eine diesbezügliche Dissertation (Hager, TU-Wien) ist vollendet und wurde im März 2022 eingereicht. Die Erkenntnisse und die entwickelten Methoden werden derzeit vom Industriepartner umgesetzt und zum Produkt entwickelt in die Serie gebracht. Eine Erprobung der Entwicklung im Feld war im Jahr 2024 vorgesehen hat sich jedoch ins kommende Jahr verschoben. Dies könnte Auswirkungen auf die RVS 08.03.02 haben, welche vor einer Überarbeitung abzuwarten sind.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wenn die FDVK-Testphase abgeschlossen ist, ist es sinnvoll, die RVS 08.03.02 „Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis“ (Juli 1999) zu überarbeiten.

Leitung

Priv.Doz. DI Dr.techn. Fritz Kopf

Betreute Regelwerke

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)

RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)

U02 - Geotextilien im Verkehrswegebau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigte sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses erfolgte im vergangenen Jahr im Rahmen regelmäßiger Treffen (4) der Mitglieder. Die Arbeitsschwerpunkte lagen in der Überarbeitung der gegenständlichen RVS 08.97.03 nach nunmehr fünfjährigem Bestehen mit Hauptaugenmerk auf die Einarbeitung eines Kapitels bzgl. einer vorgesehenen FSV-Zulassung der behandelten Geotextilien. Weiters erfolgte die Ausarbeitung einer englischen Version bzw. die Abstimmung des bereits vorliegenden englischen Textes.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschuss plant den Abschluss der Arbeiten zur Erstellung der englischen Version der gegenständlichen RVS sowie die Neuveröffentlichung der gegenständlichen RVS nach Einarbeitung des Kapitels mit der Beschreibung des Verfahrens zur Erlangung einer FSV-Zulassung von Produkten gemäß der RVS 08.97.03. Außerdem mit der Diskussion über die Erfahrungen mit der Anwendung gegenständlichen RVS in der Praxis seit Erscheinen der überarbeiteten Version.

Leitung

Robert Kienzl

Betreute Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Juni 2020)

U03 - Technischer Schutz vor Naturgefahren

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Fundierungen von Steinschlagschutznetzen, welche, stoßartige Belastungen ausgesetzt sind. Mikropfähle, welche hierbei zur Anwendung kommen, werden normgemäß auf statische Kräfte (Zug/Druck) dimensioniert, hergestellt und geprüft. Stoßartige Belastungen, ungünstige Bodeneigenschaften (Korrosivität) und antropogene Einflüsse (Taumittel), sowie die besonderen Herstellungsbedingungen in exponierten Lagen sollen mit der RVS geregelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der RVS ist die Beschreibung von charakteristischen Bodenkennwerten, um eine Vorbemessung mittels Tabellenwerte zu ermöglichen. Konstruktive Ausbildungen der Mikropfähle im Kopfbereich zufolge der stoßartigen Einwirkung, sowie Innovationen im Zuge von Pfahlprobelbelastungen sollen die Qualitätsanforderungen verbessern und eine Nutzungsdauer > 30 Jahre gewährleisten. Die RVS soll im weiteren als Zulassungsgrundlage für das Fundierungssystem dienen.

- Betrachtung der stoßartigen Einwirkung auf die innere und äußere Tragfähigkeit der Verankerung
- Anforderungen an die technische, konstruktive Ausbildung der Mikropfähle
- Vorgaben für die richtige Wahl der Mikropfahlsysteme in Abhängigkeit des Baugrundes
- Definition der Eigenschaften und Anforderungen und Prüfungen an den Verpressgut
- Vorgaben für neuartige Pfahlprobelbelastungen
- Grafische Darstellung des Spritzwasserbereiches
- Ausfüllhilfe für Ausschreibungen (technische Anforderungen)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der RVS und Vorbereitung der Veröffentlichung sowie Vorlage beim Fachbeirat.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS wird 2025 veröffentlicht.

Leitung

Dipl.-Ing. Markus Schuch (ÖBB-Infrastruktur AG)

Mag. Michael Mölk (stellvertr. Leitung)



U04 - Eingebettete Rohre und Durchlässe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde im September 2004 installiert und umfasste zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits sollte eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollten generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit wurde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen und eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität ermöglicht.

Für die statische Bemessung, konstruktive Durchbildung und Ausführung sowie die Prüfung im Zuge der Errichtung von eingebetteten Rohren, Durchlässen und Tragwerkskonstruktionen mit einer max. Überschüttungshöhe von 20 m unter Verkehrsflächen wird die RVS 03.08.62 neu erstellt. Die Anwendung bezieht sich auf den Neubau und vergleichbare Situationen im Zuge von Sanierungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hinsichtlich der statischen Berechnung dieser Tragwerke wurden die gängigen Berechnungsverfahren – unter internationaler Beteiligung – diskutiert, wobei festgestellt wurde, dass derzeit nur die Berechnung nach ÖNORM B 5012 für (annähernd) kreisrunde Querschnitte und das Berechnungsverfahren nach Pettersson & Sundquist, welches insbesondere für Wellstahlbauwerke größerer Spannweite zur Anwendung kommt, auch dem Eurocode samt nationalem Anhang entsprechen. Daher werden nur diese beiden Berechnungsverfahren in der RVS aufgenommen. Das in Deutschland und anderen Ländern angewendete Berechnungsverfahren nach ZTV-ING wurde jedoch nicht in die RVS aufgenommen. Eine angedachte Differenzierung der Berechnungsverfahren nach der Größe der Bauwerke wurde nicht weiter verfolgt, weshalb die RVS 03.08.62 für alle Durchmesser bzw. Spannweiten gilt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wenn weitere Berechnungsverfahren identifiziert werden, die den Vorgaben des Eurocodes samt nationalem Anhang entsprechen und sich in der Praxis bewährt haben, können diese auch in die RVS aufgenommen werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke
DI Dr Helmut Hartl (stellvertr. Leitung)



U05 - Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert, im Herbst 2006 konstituiert und 2020 wieder einberufen, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient aktuell vor allem der Betreuung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“. Die RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ ist ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010. Aufgrund der Zurückziehung von Normen und Neuauflagen war eine formale Überarbeitung dieser RVS erforderlich, die im Juni 2021 abgeschlossen werden konnte. Im Anschluss daran erfolgte eine inhaltliche Überarbeitung und Erweiterung auf andere Anwendungsbereiche, so beispielsweise für den Fluss- und Siedlungswasserbau. Die fachliche Überarbeitung wurde im November 2024 abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, wird die RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ (Oktober 1978) weiter überarbeitet, jedoch in einem eigenen Arbeitsausschuss.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam

Betreute Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (November 2024)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)

U06 - Stabilisierung von Böden

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im Herbst 2024 neu installiert. Er dient der Betreuung der RVS 11.02.45 „Kalkstabilisierung“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der konstituierenden Sitzung erfolgte eine weitere Arbeitssitzung zur Überarbeitung der RVS 11.02.45.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 11.02.45 wird fortgesetzt.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam



VERKEHR UND UMWELT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek (stellvertr. Leitung)

VU01 - Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 „Gewässerschutz an Straßen“ am 1. Jänner 2011 standen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Die praktischen Erfahrungen mit dieser RVS und aktuelle technische Entwicklungen erforderte eine Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11. Im Jahr 2020 konnte die Überarbeitung der RVS 04.04.11 abgeschlossen werden. Mit der inhaltlichen Ergänzung der Themenbereiche Chlorid, Technischer Filter und Fremdüberwachung wurde den Wünschen nach normativen Regelungen Rechnung getragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Johannes Tatzber

Betreute Regelwerke

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Oktober 2020)

VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss widmet sich der Berechnung der Schallemissionen von Straßenverkehrslärm sowie Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen.

Am 1. November 2021 wurde die neue RVS 04.02.11 veröffentlicht. Diese RVS wurde auf Basis des neuen Anhang II zur Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG ausgearbeitet (siehe auch „EU-Richtlinie 2015/996 zur Festlegung gemeinsamer Lärmbewertungsmethoden“ und Delegierte Richtlinie (EU) 2021/1226 der Kommission zur Änderung des Anhangs II der Richtlinie 2002/49/EG hinsichtlich gemeinsamer Methoden zur Lärmbewertung zwecks Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der neu herausgegebenen RVS 04.02.11 soll das dazugehörige RVS Arbeitspapier Nr. 18 „Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 Lärmschutz“ überarbeitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Roland Gschier

Betreute Regelwerke

RVS 04.02.11 Berechnung von Schallemissionen und Lärmschutz (November 2021)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" (Mai 2015)

VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.02.12 „Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen“ werden die Kriterien zur Berechnung der Schadstoffausbreitung beschrieben. Im Arbeitspapier Nr. 17 werden Details (Modellierungen) dazu ausgeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Dezember 2024 ist die EU-Richtlinien für Luftqualität in Kraft getreten. Diese sieht neue Grenzwerte und Zielwerte vor, unter anderem für Feinstaub, Ozon und Stickstoffdioxid, die ab 2030 einzuhalten sind. Im 2. Halbjahr 2024 wurde daher eine Überarbeitung der RVS 04.02.12 gestartet. In einem ersten Schritt wurden bereits Bereiche für die anstehende Überarbeitung definiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Überarbeitung und Anstellen grundlegender Überlegungen zu folgenden Punkten:

- Bearbeitungstiefe bei UVP-Änderungsverfahren
- Beurteilung klimarelevanter Gase (CO₂, etc.) in Bezug auf Untersuchungsraum und genereller Beurteilungsrahmen
- Umgang mit der Beurteilung der Bauphase in Genehmigungsverfahren

Die betreffenden Überarbeitungen wirken sich auf die folgenden Dokumente aus:

- RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (Oktober 2020)
- RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen an Ausbreitungsmodellen und Datengrundlagen (Oktober 2020)
- RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017, letzte Änderung Jänner 2022)

Leitung

Dipl.-Ing. Karl Schönhuber

Betreute Regelwerke

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (Oktober 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen an Ausbreitungsmodellen und Datengrundlagen (Oktober 2020)



VU04 - Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Ziel der RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ ist es, abgestimmt auf die Anforderungen der jeweiligen Planungsstufe, die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt oder soweit möglich ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch unterschiedliche Fach-RVS ergänzt wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht derzeit.

Leitung

Mag. Eva-Maria Böss

Betreute Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017; Letzte Änderung: Jänner 2022)

VU05 - Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 „Amphibienschutz an Verkehrswegen“ bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Verkehrswegen ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Stefan Pölzlbauer

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Verkehrswegen (Februar 2019)



VU06 - Landschaftsbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss widmet sich der Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Regelwerken und Handlungsanweisungen für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen. Ein Hauptaugenmerk wird in Zukunft die Beachtung von Klimawandel-Anpassungsstrategien, der Vermeidung von Abfällen bzw. der Nutzung von anfallenden Materialien im Bereich der Grünraumpflege als Wertstoff sein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die technischen Grundlagen für die Leistungspositionen der Gehölzflächen wurden erarbeitet bzw. die beschreibenden Texte aus der LBVI herausgelöst. Somit konnte die RVS 08.81.01 als erstes technisches Werk des Arbeitsausschusses veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Themenkomplexe werden 2025 bearbeitet:

- **Management von invasiven Neophyten:**
Eine Kleingruppe beobachtet die aktuellen Entwicklungen zu dem Thema. Der Bereich wird stetig komplexer und ist immer noch in unabschätzbarer Entwicklung begriffen, dass dafür noch kein technischer Standard formuliert werden kann. Mit der Veröffentlichung des Aktionsplanes des UBA mit Managementvorgaben zur Behandlung invasiver Neophyten konnte nicht mehr Klarheit geschaffen werden
- **Großgehölzverpflanzung:**
Die Arbeiten an dieser RVS sind abgeschlossen und es wird 2025 erscheinen. Abgebildet wird der gesamte Planungsbereich mit den Grundlagenerhebungen in technischer Hinsicht. Es soll dem Bauwerber, dem Planer, oder dem Baumbesitzer eine Leitlinie sein und ihm technische Hilfe und Unterstützung zur Kosten-Nutzen-Rechnung sein.
- **Prüfbuch:**
Die Erarbeitung von Prüfanweisungen und deren Dokumentation gestaltet sich im Bereich der Landschaftsbauarbeiten sehr schwierig, wurde aber parallel zur Bearbeitung von LBVI-Textierungen mitgedacht. Einer Fertigstellung ist bis Sommer 2025 angestrebt.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Leitung

Ing. Wolfgang Lanner

Betreute Regelwerke

RVS 03.10.11 Planung und Anlage von Grünflächen (April 2019)

RVS 12.05.11 Grünflächenpflege (April 2019)

RVS 08.81.01 Pflege von Wald und waldähnlichen Gehölzflächen (November 2024)



VU07 - Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen bei Straßen- und Eisenbahnvorhaben gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Dabei sind die Regelungen der einschlägigen Materiengesetze zu berücksichtigen. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Ebenso werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 011 Umweltbaubegleitung (Mai 2012)

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

Betreute Regelwerke

RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (Februar 2015)

VU08 - Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der VU08 - LB Siedlungswasserbau wurde gegründet, um die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 05) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren und diese aktuell zu halten. Als jüngste Version steht die LB-VI 07 zur Verfügung. Zudem werden vom Ausschuss Anfragen zur Auslegung der LB-SW und LB-VI (für die dem VU08 zugewiesenen LG) beantwortet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zentrales Thema der Ausschusstätigkeit war die Ausarbeitung der LB-VI, Version 07, und die Bearbeitung von Stellungnahmen zum Entwurf für die LB-VI 07. In insgesamt vierzehn Sitzungen des Arbeitsausschusses, von denen drei im Jahr 2024 stattfanden, wurden Anpassungen an aktuelle technische und rechtliche Regelungen sowie Vereinheitlichungen bei der Formulierung von Positions-/Kalkulationsgrundlagen und Stellungnahmen zum Entwurf erarbeitet. Darüber hinaus wurden Anwender-Anfragen zur Auslegung der LB-Texte beantwortet sowie Überlegungen zu einem FSV-Regelwerk für nachhaltigeren Baustellenbetrieb vorbereitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2025 wird der Aufgabenschwerpunkt bei der Ausarbeitung der LB-VI, Version 08, in Bezug auf Klima- und CO₂ relevante Schwerpunkte liegen. Auch die Beantwortung von Anfragen zu Leistungspositionen der LB-VI wird immer wieder Thema im Ausschuss sein. Zudem gilt es, durch Beobachten von Praxiserfahrungen allfälligen Änderungsbedarf für künftige Versionen der LB-VI zu erkennen und vorbereitende Schritte zu setzen. Die Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft wird fortgeführt, wobei die Mitglieder des Ausschusses VU08 ihr Fachwissen einbringen werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Andreas Steinberger, BSc



VU09 - Leistungsbeschreibung Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss widmet sich der Weiterentwicklung der Leistungsbeschreibung Flussbau als im Rahmen der LB-Verkehrs-Infrastruktur (LB-VI). Die Überarbeitung erfolgte gemeinsam mit den betroffenen Arbeitskreisen und umfasste ebenso die Mitarbeit an der Erstellung einschlägiger RVS im Aufgabengebiet des Ausschusses.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Schwerpunkt war u.a. die Mitwirkung an der kommenden RVS zum Themenbereich Ingenieurbioogie in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss VU06 „Landschaftsbau“, der Beginn der Erstellung einer RVS für den Korrosionsschutz von wasserberührten Bauteilen (Stahlwasserbau), die Einarbeitung des Flussbaus in die RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ unter Berücksichtigung der neuen ÖNORM B 2205. Weiters wurden diverse Leistungspositionen für z.B. die ULG 4751 „Instandsetzungen Natursteinkonstruktionen“, den Themenbereich Ingenieurbioogie, bearbeitet und eine neue Leistungsgruppe 54 (vorgesehen z.B. Wegebau auf Basis der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Güterwege“ unter Berücksichtigung von Schotterrasen, Hochwasserschutz, Gewässerpflege, Spezialtiefbau im Flussbau) begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach der Veröffentlichung der LB-VI07 sollen die aktuell bearbeiteten RVS zur Ingenieurbioogie, dem Korrosionsschutz von wasserberührten Bauteilen und den Erdarbeiten abgeschlossen und die entsprechenden Leistungspositionen in das LB eingearbeitet werden. Das RVS Arbeitspapier Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel“ wird um Bemessungsbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis ergänzt. Im Rahmen des TV02 „Leistungsbeschreibungen“ soll u.a. das Thema Nachhaltigkeit intensiver berücksichtigt werden. Für Eigenleistungen der Flussbauhöfe oder der WLV sollen weitere Lieferpositionen in die LB-VI07 integriert werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Flussbau

Leitung

Dipl.-Ing. Ingo Schnetzer

VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.01.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenanforderungen der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Betreute Regelwerke

RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015; Letzte Änderung: Jänner 2022)



VU11 - Vogelschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.13 „Vogelschutz an Verkehrswegen“ ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In der neuen Roten Liste Österreichs erfolgte erstmals eine Priorisierung von für den Vogelschutz relevanten Vogelarten. Aufbauend auf die im Jahr 2021 im Rahmen einer Experten-Kleingruppe geführte Diskussion, inwieweit diese Arten bzw. deren Priorisierung in den bestehenden Bewertungsrahmen der RVS Eingang finden soll bzw. kann, wurde im Jahr 2023 –für die einzelnen prioritären Arten ergänzende und vertiefende Analysen durchgeführt; insbesondere unter Zugrundelegung der Bestandszahlen und deren prozentuellen Anteile als Grundlage für eine gegebenenfalls erforderliche Einordnung in den bestehenden Bewertungsrahmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2025 wird auf Basis der weiteren Analysen für prioritäre Arten in der Experten-Kleingruppe das Erfordernis einer Berücksichtigung im Bewertungsrahmen bzw. die Bewertungskriterien festgelegt. Diese Ergebnisse werden in die RVS 04.03.13 bzw. in das RVS- Arbeitspapier Nr. 10 eingearbeitet und die Überarbeitungen der RVS 04.03.13 bzw. des RVS- Arbeitspapiers Nr. 10 sollen abgeschlossen werden.

Leitung

Mag. Wolfgang Linhart

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)

VU12 - Wildschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.03.12 „Wildschutz“ werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 04.03.12 „Wildschutz“ hat geruht bis zur Veröffentlichung der RVS 04.03.14 "Umweltschutz, Flora und Fauna an Verkehrswegen, Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2025 soll die Überarbeitung der RVS weitergeführt werden. Aufgrund der Widersprüche zur kürzlich erschienen RVS 04.03.14 "Umweltschutz, Flora und Fauna an Verkehrswegen, Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" wird ein Änderungsblatt erstellt, um die nicht mehr aktuellen Inhalte in der RVS 04.03.12 „Wildschutz“ in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien als ungültig zu erklären.

**Leitung**

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)

VU13 - Artenschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ wurde 2015 fertiggestellt. Die RVS war erforderlich, da durch die bestehenden RVS für Wildlebende Säugetiere, Vogelschutz und Amphibienschutz eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS bietet einen aktuellen und wichtigen Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Zusammensetzung des Ausschusses wurde aufgrund etlicher altersbedingter Abgänge oder neuer beruflicher Entwicklungen aktualisiert. Eine Überarbeitung der RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ wurde Mitte des Jahres begonnen und ist bereits in Fertigstellung. Die Überarbeitung wurde insbesondere deshalb notwendig, weil sich durch Entscheidungen des EuGH manche unionsrechtlichen Tatbestände in ihrer Definition geklärt haben und diese in der RVS jedoch anders beschrieben waren. Im Rahmen von zwei mehrstündigen Ausschusssitzungen wurde die gesamte RVS gemeinsam besprochen und Änderungserfordernisse festgelegt. Ebenfalls bearbeitet werden soll das RVS Arbeitspapier Nr. 22 „Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen““. Das Arbeitspapier soll in einigen methodischen Bereichen dem neuen Stand der Technik angepasst werden. Diesbezüglich wurde ein Motivenbericht erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sowohl die RVS 04.03.15 als auch das Arbeitspapier sollen bis spätestens April 2025 fertiggestellt sein und der FSV zur weiteren Veranlassung übermittelt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Suske

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.15 Artenschutz an Verkehrswegen (Oktober 2015)

RVS Arbeitspapier Nr. 22 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“
(Oktober 2015)



VU14 - Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 „Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen“ wurde 2009 erstmals veröffentlicht und im September 2024 überarbeitet. Die RVS enthält Planungsansätze zur Berücksichtigung wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) in den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Herleitung der Barrierewirkung von Straßen- und Bahnanlagen für Großsäuger sowie auf der Herleitung von Maßnahmen, insbesondere Grünquerungen, dafür.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Ergebnisse der Begutachtung sowie die Rückmeldungen des Fachbereiches wurden eingearbeitet und die RVS im September 2024 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (September 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (September 2024)

VU15 - Fledermäuse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Lineare Infrastrukturen stellen für eine Vielzahl von Fledermausarten ein schwerwiegendes Hindernis dar, insbesondere für jene Arten, welche auf sogenannte Leitstrukturen als Orientierungshilfen angewiesen sind. Die RVS 04.03.16 „Fledermausschutz an Verkehrswegen“ soll einen Einblick in die wirkungsvolle und effiziente Gestaltung von Querungshilfen für diese Fledermausarten geben. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses sind neben Behördenvertretern und Rechtsexperten vor allem Fledermausexperten, welche auch über internationale Erfahrungen verfügen.

Das RVS-Merkblatt soll Hilfestellung für die Planung von Fledermaus-Querungshilfen an (hochrangigen) Straßen- und Schienenbauwerken und auch für die ökologische Bauaufsicht und für das Monitoring über die Erfolgskontrolle bieten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 wurden die Stellungnahmen im Arbeitsausschuss bearbeitet und die RVS 04.03.16 „Fledermausschutz an Verkehrswegen“ veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Elisabeth Ransmayr

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.16 Fledermausschutz an Verkehrswegen (Oktober 2024)



VU16 - Ingenieurbiologie

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bei der Anwendung ingenieurbiologischer Systeme ist unbedingt darauf Bedacht zu nehmen, dass nicht jedes Bauwerk für jeden Prozess und jede Umgebung geeignet ist, um seine Wirkung in einer entsprechenden Lebensdauer zu entfalten. Hierfür sind eine kompetente Planung, Ausführung und Pflege ingenieurbiologischer Maßnahmen und Bauweisen unumgänglich.

Aus diesem Grund widmet sich dieser Arbeitsausschuss der Erstellung von Richtlinien und Handlungsanweisungen für die Anwendbarkeit, Planung, Ausführung (inkl. Übernahmekriterien) und Pflege ingenieurbiologischer Bauweisen. Auch die Harmonisierung der Begrifflichkeiten und der Nomenklatur sowie die Bewahrung und Förderung dieses Fachwissens und Handwerks ist dem Arbeitsausschuss ein großes Anliegen.

Die Verankerung ingenieurbiologischer Bauweisen in Regelwerken der FSV soll dazu führen, dass diesen naturnahen Bauweisen gegenüber Massivbauweisen, wo dies möglich ist, der Vorzug gegeben bzw. eine Kombination mit rein technischen Bauweisen angestrebt wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr trat der Arbeitsausschuss neun Mal zusammen.

Der Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit lag auf der weiteren Erarbeitung und Finalisierung der RVS 08.80.01 „Ingenieurbiologische Bauweisen“ sowie der Ausarbeitung und Finalisierung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 37 „Planung ingenieurbiologischer Bauweisen“. Die RVS 08.80.01 und das RVS-Arbeitspapier Nr. 37 sind gemeinsam anzuwenden. Die Veröffentlichung der beiden Regelwerke erfolgte am 1. Dezember 2024.

Weiters wurden die Leistungspositionen zu den in den Regelwerken erfassten ingenieurbiologischen Bauweisen für die LB-VI-07 überarbeitet, aktualisiert, durch ausständige Leistungspositionen ergänzt und finalisiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2025 dient als Phase zur Beobachtung der Praxistauglichkeit der beiden neuen Regelwerke – die Tätigkeit des Ausschusses ruht. In weiterer Folge werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Überarbeitungen dieser Regelwerke einfließen.

Leitung

Dipl.-Ing. Christina Schmidt, BSc.



EISENBAHNWESEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Eisenbahnwesen deckt die Bereiche

- Planung
- Ingenieurbau
- Fahrweg
- Verkehr und Umwelt

für die Entwicklung der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) ab.

Rückblick auf das vergangene Jahr

Ein Schwerpunkt im Jahr 2024 war die Mitwirkung der Arbeitsgruppe für das FSV-weite Projekt die Klimarelevanz der Inhalte und Vorgaben von RVS und RVE zu bewerten.

Aufgrund der regen Tätigkeit in den Arbeitsausschüssen konnten folgende Dokumente im Jahr 2024 veröffentlicht werden:

- RVE 01.05.01 Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn (Januar 2024)
- RVE 04.01.01 Lärmschutzvorrichtungen - Technische Anforderungen und Bemessungsregeln (November 2024)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte im Jahr 2025 sind die schrittweise Erstellung von englischsprachigen Fassungen der RVE und die Aktualisierung all jener Richtlinien, deren Veröffentlichung mehr als 5 Jahre zurückliegt.

2025 wird ein neuer Arbeitsausschuss EB14 gegründet werden, der eine RVE als Leitfaden zur Umweltverträglichkeitsprüfung von Bahnprojekten entwickeln möchte.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter (stellvertr. Leitung)

EB01 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von RVE zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat im Jahr 2023 mit der Evaluierung der Anwendungserfahrungen mit den RVE 04.02.01 bis 04.02.04 begonnen, um allfälligen Anpassungsbedarf festzustellen. Für die RVE 04.02.01 bis 04.02.03 haben die bisherigen Evaluierungen kaum Anpassungsbedarf ergeben. Für die RVE 04.02.04 hat sich in Einzelfällen gezeigt, dass durch die festgelegten Grenzwerte für Erschütterungen Nachtarbeiten teilweise eingeschränkt werden. Es war für 2024 vorgesehen, hier eine Überarbeitung durchzuführen. Da jedoch die ÖNorm S 9020 derzeit noch in Überarbeitung ist, muss der finale Inhalt dieser Normenüberarbeitung abgewartet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist vorgesehen, die bereits gemachten Erfahrungen hinsichtlich Nachtarbeit näher zu analysieren und die Evaluierungen fortzuführen. Allenfalls erfolgt eine Anpassung der RVE 04.02.04. Die RVE 04.02.01 bis 04.02.03 sollen als Neuauflage erscheinen. Diese Vorhaben aus 2024 werden auf 2025 verschoben, da wie o.a. die ÖNorm S 9020 Überarbeitung vorher abgeschlossen sein muss.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Pichler

Dipl.-Ing. Dr. Günther Achs (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.04 Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bauarbeiten an Eisenbahnanlagen (August 2019)

EB02 - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss EB02 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues vorrangig der Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken behandelt. Darin sind sowohl statisch-konstruktive Problemstellungen als auch geomechanisch-geotechnische Themenpunkte enthalten, die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen. Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung, RVS 09.01.43 Innenschalenbeton, RVS 09.01.44 Betondeckung, aktuell vor allem das Thema „Baulicher Brandschutz in Unterirdischen Verkehrsbauwerken“, wobei die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten ebenfalls berücksichtigt ist.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger

Betreute Regelwerke

RVE 08.01.01 Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken (Dezember 2018)



EB03 - Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zweck dieses Ausschusses ist es, Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie weitere Grundlagen für erhaltungsfreundliche und langlebige Lärmschutzvorrichtungen an der Bahn zu erarbeiten. Die besonderen Anforderungen infolge der aerodynamischen Einwirkung aus dem Zugverkehr im Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn und die in einzelne Gewerke getrennte Vorgaben von Leistungen für Lärmschutzvorrichtungen benötigen entsprechende Spezifikationen und Kriterien für die Bemessung und Ausführung der einzelnen Bauteile. Dies betrifft vor allem Lärmschutzwandsteher, Absorberelemente, Absorberverkleidungen, Lärmschutzwandtüren und -tore sowie verschiedene Befestigungsmittel, die alle in der RVE 04.01.01 - Lärmschutzvorrichtungen, Technische Anforderungen und Bemessungsregeln - enthalten sind. Die Beurteilung der Kriterien, die infolge der aerodynamischen Beanspruchung aus dem Zugverkehr meist von den aktuellen Normen (z.B. hEN, EN) und Produktzulassungen (EAD) abweicht, ist daher über ein nationales Zulassungsverfahren normativ gleichwertig und technisch sinnvoll abzuwickeln. Damit wird auch der Stand der Technik eingehalten. Die notwendigen Schritte für die Erwirkung von dieser FSV-Zulassung sind in der RVE 01.05.01 – Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn - enthalten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr 2024 wurden im Zulassungsbeirat Eisenbahnwesen (ZB-E) folgende Schwerpunkte bearbeitet: Es wurden neue Zulassungsanträge für Bauprodukte bei Lärmschutzvorrichtungen von einigen Herstellerfirmen eingebracht und die zugehörigen Gutachterverfahren eingeleitet. Zwei Zulassungsanträge wurden sistiert, da vom Antragsteller keine weiteren Angaben zu den Bauprodukten mehr gemacht wurden. Ein Antrag ist in Bearbeitung.

Im Arbeitsausschuss wurde die RVE 04.01.01 geringfügig fortgeschrieben. Die Überarbeitung war lediglich wegen einigen Bestimmungen betreffend der Inverkehrbringung von Bauarten und Bauprodukten - im ggst. Fall insbesondere für Lärmschutzwandelemente, -absorber, Lärmschutztüren und Lärmschutztore - erforderlich. Es wurde in der RVE präzisiert, dass die Inverkehrbringung ausschließlich nach harmonisierten Normen in Bezug auf die Bauproduktenverordnung zu erfolgen hat und nicht nach harmonisierten - technisch nicht zutreffenden - Normen. Dies ist die Grundvoraussetzung für die Ausstellung des CE-Kennzeichens.

Des Weiteren wurden Bestimmungen betreffend Klimarelevanz, für welche die ggst. RVE dem "FSV-Klimacheck" unterzogen wurde, neu aufgenommen. Die überarbeitete RVE 04.01.01 trat mit 01.11.2024 in Kraft.

An der RVE 01.05.01 – Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn – wurden 2024 keine Tätigkeiten durchgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Schwerpunkte für das Jahr 2025 liegen im ZB-E in der Prüfung und in der Produktzulassung bzw. -verlängerung von eingereichten Bauarten und Bauprodukten. Im Arbeitsausschuss werden bei Bedarf die beiden oben angeführten RVE fortgeschrieben.

Leitung

Dipl.-Ing. Jürgen Stern

Betreute Regelwerke

RVE 01.05.01 Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn (Jänner 2024)

RVE 04.01.01 Lärmschutzvorrichtungen - Technische Anforderungen und Bemessungsregeln (November 2024)



EB04 - Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für Bahnhofsanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die weitere zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, konkrete Aufträge bzw. Ziele sind derzeit noch nicht festgelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Betreute Regelwerke

RVE 03.01.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Jänner 2020)

EB05 - Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, einschließlich der Vorgaben für eine rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres des Arbeitsausschusses EB05 war die Überprüfung der Auswirkungen durch die Novelle der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten 2023 (VbF) auf die Inhalte der RVE 04.04.02 „Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen“ (Ausgabe November 2023). Eine Anpassung der RVE 04.04.02 war jedoch nicht erforderlich.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die weitere zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, konkrete Aufträge bzw. Ziele sind derzeit noch nicht festgelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Betreute Regelwerke

RVE 04.04.01 Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen (November 2022)

RVE 04.04.02 Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen (November 2023)



EB06 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen und Anschlussbahnen bei den Ländern) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren im Jahr 2024 die Koordinierung der Vorgangsweise der Länder betreffend die Auswirkungen der aktuellen EU-Verordnungen auf die Sachverständigentätigkeit, die Überprüfung von Eisenbahnkreuzungen, die Genehmigungssituation von Anschlussbahnen sowie die Anpassung der RVS 03.06.14 auf die heute gängigen Typen von Fahrrädern zur Vermeidung gefährlicher Situationen an derartigen Eisenbahnkreuzungen. Zu diesem Zwecke wurden zwei Sitzungen, eine in WIEN/FSV und eine in GRAZ mit Besichtigung der Baustelle der Innenstadtentflechtung, abgehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des Jahres 2025 werden die intensive Befassung mit den Aufsichtsverpflichtungen der Eisenbahnbehörden der Länder aus fachtechnischer und betrieblicher Sicht, die Koordinierung von Stellungnahmen zu Vorhaben der Obersten Eisenbahnbehörde sowie die Befassung mit Neuerungen auf dem Gebiet der technischen Regelwerke im Hinblick auf die Sachverständigentätigkeit sein.

Leitung

Dipl. Ing. Christian Kaizler

EB07 - Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Beurteilung von Schienenverkehrslärm ist die Ermittlung von Lärmindizes notwendig. Dies erfolgt durch die adäquate Kombination der Schienenlärmemissionen mit der Schallausbreitung. Dieser Arbeitsausschuss soll den Stand der Technik zur Beschreibung der Emissionen beschreiben. Dazu wird unter anderem das europäische CNOSSOS-EU Rechenmodell, welches mit dem Anhang II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG für die strategische Umgebungslärmkartierung verbindlich erklärt wurde, für Österreich weiterentwickelt. Dieses Rechenmodell basiert auf experimentellen und theoretischen Erkenntnissen und wurde von einer europäischen Expertengruppe festgelegt, bedarf aber weitergehender Festlegungen und nationaler Erhebungen für die Anwendung auf die Situation in Österreich.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die mit Februar 2022 erschienene RVE 04.01.02 beinhaltet die wesentlichen Inhalte des Anhangs II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG. Zur Bestimmung von Schallleistungspegeln österreichischer Schienenfahrzeuge im österreichischen Schienennetz wurden die wesentlichen Teile des Regelwerks ONR 305011 in eine für den aktuellen Anhang II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie kompatible Form übergeführt. Die mit der RVE 04.01.02 eingeführte Berechnungsmethode wurde im Rahmen der strategischen Lärmkartierung und einigen wenigen detaillierten Lärmschutzuntersuchungen angewandt. Der EB07 diskutierte die bisherigen Erfahrungen bei der Anwendung, um die weiteren notwendigen Ergänzungen bzw. Klarstellungen zu identifizieren.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die vorliegende RVE 04.01.02 enthält den gegenwärtigen Stand der Technik bzgl. Schallemissionen von Schienenfahrzeugen im österreichischen Schienennetz. Limitationen betreffen dabei den Umfang und die Detailschärfe der klassifizierten Schienenfahrzeugtypen und Eingangsparameter für Schieneninfrastruktur. Aufbauend auf die Erfahrungen der seit 2022 möglichen praktischen Verwendung des Berechnungsverfahrens soll ein Arbeitsprogramm zur möglichen Erweiterung bzw. Konkretisierung der RVE 04.01.02 definiert werden. Dazu sind insbesondere vorliegende und noch abzuwartende Forschungsergebnisse zu berücksichtigen. Aufgrund der Detaillierung für das österreichische Schienennetz und die darauf verkehrenden Fahrzeuge müssen dies vorrangig österreichische Erhebungen sein.

Leitung

ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Kirisits

Betreute Regelwerke

RVE 04.01.02 Berechnung von Schienenverkehrslärmemissionen (Februar 2022)

EB08 - Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss wurde ein Leistungskatalog verfasst, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitete ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei wurde auf die Anforderungen der aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) eingegangen. Das Leistungsbild wird bedarfsorientiert laufend aktualisiert und die zugehörigen RVEs überarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVE 12.01.01 wurde am 01.04.2021 veröffentlicht. Für die Entwicklung der RVE 12.01.02 wurde die Arbeit des Ausschusses am 16.10.2024 wieder aufgenommen. Seither wird monatlich eine Sitzung des Arbeitsausschusses abgehalten. Im Zuge der Bearbeitung der RVE 12.01.02 wurde folgendes bereits im Jahr 2019 festgelegt:

1. Notwendige Ergänzungen in der RVE 12.01.01 und Einarbeitung der zwischenzeitlichen Erfahrungen und Rückmeldungen zum Leistungsbild (nun veröffentlicht)
2. Überarbeitung der Aufwand und Kostenabschätzung (Berechnungsmodell) erforderlich. Eichung an vorgelegten Vergleichsprojekten mit hohem Fertigstellungsgrad (derzeit in Bearbeitung)
3. Erstellung des Berichts Aufwand und Kostenabschätzung (derzeit in Bearbeitung)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aktuell werden noch einzelne Leistungen für die Eisenbahnplanung zur Aufwand- und Kostenabschätzung (RVE 12.01.02) abgestimmt. Aufgrund der Abstimmungsergebnisse müssen noch Nachschärfungen in den Berechnungstabellen erfolgen. Anschließend werden die Textteile erstellt. Es sind folgende weitere Tätigkeiten geplant:

- Es ist geplant, noch nicht in der RVE 12.01.01 enthaltene Leistungen nachzuführen.

Leitung

Dipl.-Ing. Daniel Robl

Dipl.-Ing. Thomas Vavra (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVE 12.01.01 Eisenbahn Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (April 2021)



EB09 - Umwelt- und Grünraumgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Richtlinien für Umwelt- und Grünraumgestaltung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, konkrete Aufträge bzw. Ziele sind derzeit noch nicht festgelegt. Ein mögliches neues Themenfeld ist eine Richtlinie zum Neophytenmanagement.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Betreute Regelwerke

RVE 04.03.01 Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen (Februar 2020)

RVE 04.03.02 Pflegeplan für ökologische Kompensationsflächen (März 2021)

EB10 - Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ein möglicher Handlungsbedarf des Arbeitsausschusses kann sich aus Änderungen im Gemeinschaftsrecht (z.B. TSI - INF) sowie von nationalen Richtlinien (z.B. Eisenbahngesetz) ergeben.

Im Falle eines Handlungsbedarfs wird der Arbeitsausschuss wieder zusammenkommen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Bernhard Knoll

Betreute Regelwerke

RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (Juli 2014)



EB11 - Leistungsbeschreibung Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 57 Sanierung von Altlasten und kontaminierten Flächen
- LG 58 Materialverwertung
- LG 81 Gleise Schotter
- LG 82 Weichen Schotter
- LG 83 Feste Fahrbahn
- LG 87 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 88 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 89 Komponenten (Lieferung)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Für die Leistungsgruppen LG 81 bis 89 hat der Arbeitskreis auch im Jahr 2024 getagt, wobei Einarbeitungen und Überarbeitungen erfolgt sind.

Die überarbeiteten Unterlagen wurden an die FSV übermittel. Die Überarbeitungen wurden in die mit 01.11.2024 erschienene LB-VI 07 übernommen.

Da die Überarbeitung für die LG 58 im Jahr 2023 abgeschlossen werden konnte, erfolgten keine weiteren Änderungen durch den Arbeitskreis im Jahr 2024. Die Überarbeitung wurde in die mit 01.11.2024 erschienene LB-VI 07 übernommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Leistungsgruppen LG 81 bis 89: Es werden weitere Sitzungen zu Einarbeitungen und Überarbeitungen für die LB-VI 08 erforderlich werden. Derzeit sind noch keine Sitzungen der Arbeitsgruppe vereinbart.

LGs 57 und 58 werden bei Bedarf aktualisiert. Ein Bedarf ergibt sich zumeist zufolge neuer Regelungen aus dem Abfallwirtschaftsrecht und dessen Verordnungen.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Csöngel

EB12 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Straßenverkehrsflächen. Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2024 wurde nochmals eine Sitzung mit dem Arbeitsausschuss EB13 abgehalten, in dem die personelle Aufteilung der beiden Ausschüsse entschieden wurde. Für die neue RVE 05.01.21 wurde der Motivenbericht dem Fachbeirat vorgelegt und bestätigt. Erste Bearbeitungen in der RVE wurden getätigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Bearbeitungen an der RVE 05.01.21 werden fortgesetzt.

Leitung

Ing. Christian Fidler



EB13 - Regional- und Nebenbahnen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Harmonisierung/Erstellung von Regelwerken im Bereich von Regional- und Nebenbahnen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2024 fanden 3 Sitzungen des EB13 statt, wobei die erste Sitzung noch gemeinsam mit dem EB12 abgehalten wurde. Der Motivenbericht für das RVE-Arbeitspapier Nr.3 wurde erstellt und zur Genehmigung in die Leitungsgremien der FSV gesendet.

Im Rahmen der Sitzungen im Laufe des Jahres wurden die einzelnen Gewerke der Nebenbahn-Infrastruktur nach deren Notwendigkeit zur Erstellung gemeinsam gültiger Normen priorisiert

In den folgenden Sitzungen wurden in Anlehnung an die Struktur des ÖBB Regelwerks die Themenbereiche

- Trassierung und Linienführung,
- Querschnittsgestaltung und Lichtraum,
- Oberbau und
- Geotechnik/Unterbau

auf Regelungsnotwendigkeit analysiert.

Die identifizierten Punkte wurden im Arbeitspapier niedergeschrieben und werden entsprechend für die Erstellung einer neuen RVE im jeweiligen Bereich empfohlen. Die höchste Priorität besteht hierbei bei der Erstellung von Oberbau-Richtlinien für Nebenbahnen für die Spurweiten 1435 mm, 1000 mm und 760 mm.

Des Weiteren wurde eine Definition des Begriffes „Regionalbahnen“ erarbeitet, da dieser aktuell im Eisenbahngesetz nicht definiert ist, jedoch im Förderwesen verwendet wird. Eine tatsächliche Notwendigkeit zur Begriffsdefinition von „Regionalbahnen“ ist aus rechtlicher Sicht zu prüfen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jänner 2025 fand bereits eine Sitzung statt, bei welcher die Analyse von Regelungsnotwendigkeiten fortgesetzt wurde. Es ist geplant, das RVE-Arbeitspapier Nr.3 mit den Regelungsempfehlungen im Sommer 2025 fertigzustellen und den Gremien der FSV die Vorhaben zur Erstellung einzelner neuer RVE's für Nebenbahnen zu empfehlen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Oberhauser

Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr
Karlsgasse 5, A-1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design Umschlag: www.wa-jt.at